



# GESCHÄFTSBERICHT 2021





# Inhalt

→ Brief an die Aktionäre	4
→ Bericht des Aufsichtsrats	5
→ Konzernlagebericht	8
Grundlagen des Konzerns	9
Wirtschaftsbericht	13
Nachtragsbericht	17
Prognose-, Chancen- und Risikobericht	17
Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem bezogen auf den Konzernrechnungslegungsprozess	23
Sonstige Angaben	24
→ Konzernabschluss	25
Konzernbilanz	26
Konzerngesamtergebnisrechnung	28
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	30
Konzernkapitalflussrechnung	32
→ Konzernanhang	34
→ Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	64











# Konzernlagebericht

Grundlagen des Konzerns	9
Wirtschaftsbericht	13
Nachtragsbericht	17
Prognose-, Chancen- und Risikobericht	17
Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem bezogen auf den Konzernrechnungslegungsprozess	23
Sonstige Angaben	24





# Konzernlagebericht

## GRUNDLAGEN DER DARSTELLUNG

Der vorliegende Konzernlagebericht der The Naga Group AG (im Folgenden entweder „NAGA“ oder „Konzern“) wurde gemäß §§ 315 und 315e HGB sowie nach dem Deutschen Rechnungslegungsstandard („DRS“) 20 aufgestellt. Alle Berichtsinhalte und Angaben beziehen sich auf den Abschlussstichtag 31. Dezember 2021 beziehungsweise das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr.

## VORAUSSCHAUENDE AUSSAGEN

Der vorliegende Konzernlagebericht kann zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen enthalten, die durch Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ oder ähnliche Begriffe erkennbar sind. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf den zum Zeitpunkt der Aufstellung herrschenden Erwartungen und bestimmten Annahmen, die eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten in sich bergen können. Die von der NAGA tatsächlich erzielten Ergebnisse können von den Feststellungen in den zukunftsbezogenen Aussagen erheblich abweichen. NAGA übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

## 1. GRUNDLAGEN DES KONZERNS

### 1.1. Geschäftsmodell des Konzerns

NAGA ist ein deutsches, im nicht organisierten Markt notiertes Fintech-Unternehmen mit Sitz in Hamburg. Die Naga-Aktien waren bis zum 7. Oktober 2022 an der Frankfurter Börse im Freiverkehr im Segment „Scale“ notiert. Seit dem 7. Oktober 2022 sind die Aktien der Gesellschaft in das Basic Board-Segment des Freiverkehrs einbezogen. Das Kerngeschäft des Konzerns ist das Online Brokerage. Hier bietet NAGA neben dem klassischen Handel auch die eigene social Trading Plattform „Naga Trader“ an. Durch die Beteiligungen an den Tochtergesellschaften ergeben sich auf Ebene des Konzerns weitere Geschäftsmodelle, welche auf der Entwicklung innovativer Finanztechnologie („Fintech“) und Blockchain Technologie basieren.

NAGA will für jedermann einen einfachen Zugang zu Finanzmärkten sowie zum Handeln mit Differenzkontrakten, Wertpapieren und Kryptowährungen schaffen und anbieten.

Der Konsolidierungskreis des Konzerns zum 31. Dezember 2021 umfasst die folgenden Gesellschaften:

Gesellschaft	Anteilsbesitz	
	31.12. 2021	31.12. 2020
The Naga Group AG, Hamburg (Muttergesellschaft)	-	-
NAGA Markets Europe Ltd., Limassol, Zypern	100 %	100 %
Naga Technology GmbH, Hamburg	100 %	100 %
Naga Virtual GmbH, Hamburg	100 %	100 %
Hanseatic Brokerhouse Securities AG (HBS), Hamburg	72,16 %	72,16 %
Naga Global LLC, Sankt Vincent & Grenadien	100 %	100 %
NAGA GLOBAL (CY) LTD., Limassol, Zypern	100 %	100 %
NAGA Global West Africa LTD., Lagos, Nigeria	99 %	99 %
NAGA FINTECH CO., LTD., Bangkok, Thailand	100 %	100 %
Naga Pay GmbH, Hamburg	100 %	100 %
NAGA Markets Australia PTY Ltd, Eastwood, Australien	100 %	100 %
NAGA Pay UK LTD., London, Großbritannien (seit 27. Februar 2021)	100 %	-
NAGA Markets UK LTD., London, Großbritannien (seit 10. September 2021)	100 %	-
NAGA X LTD., Limassol, Zypern (seit 17. August 2021)	100 %	-

Die operativen Tochtergesellschaften der The Naga Group AG stellen sich wie folgt dar:

- Die NAGA Markets Europe Ltd. („Naga Markets“) hat ihren Sitz in Limassol, Zypern, und ist eine von der Cyprus Securities and Exchange Commission („CySEC“) zugelassene und regulierte Wertpapierhandelsbank. Naga Markets ist für den Brokerage Bereich zuständig und stellt für ihre Kunden Handelsplattformen für CFDs, Forex, ETFs und Aktienindizes zur Verfügung.
- Die Naga Technology GmbH, Hamburg, besteht aus den ehemaligen Gesellschaften SwipeStox GmbH, Swipy Technology GmbH, p2pfx GmbH, Zack Beteiligungs GmbH und Naga Blockchain GmbH. Die Naga Technology GmbH betreibt den Naga Trader und ist mit 100% an der Naga Markets beteiligt. Der Naga Trader ist verfügbar für iOS, Android und als



die Naga Wallet sowie die Naga Exchange als weitere Geschäftsfelder betrieben. Die Gesellschaft hat im Verlauf des Geschäftsjahres 2022 den Kundenstamm der NDAL, der die vorgenannten Produkte nutzt, erworben und die Kunden zur Plattform NAGAX migriert.

In 2021 wurde Neo-Banking App NAGA Pay umfangreich überarbeitet und im vierten Quartal erneut veröffentlicht. NAGA Pay vereint ein IBAN-Konto (vollständig digitaler Kontoeröffnungsprozess, wahlweise als Standard- oder Premium-Lösung), eine VISA- Debitkarte, ein Aktiendepot, Copy-Trading sowie physische Krypto-Wallets. Die NAGA Pay App wird mit dem Partner Contis Ltd. betrieben, einem der führenden europäischen Anbieter von Zahlungslösungen für FinTechs und Finanzinstitute. Dank Contis erhalten NAGA-Kunden Zugang zu Zahlungen in der EU und im Vereinigten Königreich, sowie eine weltweit anerkannte VISA-Debitkarte, die von über 140 Millionen Händlern weltweit akzeptiert wird. Nutzer können Banküberweisungen tätigen und kostenlos Gelder an Freunde in der NAGA Pay App senden. Zudem ist NAGA Pay in die gesamte Trading-Infrastruktur von NAGA integriert. Zukünftig wird das Angebot um Wealth Management, Sparpläne und Loyalty-Anreize für aktive Kunden ergänzt.

Zudem wurde in 2021 die Kryptohandelsplattform NAGAX entwickelt und am 7. März 2022 veröffentlicht. Der Start der Social-Trading-Plattform mit Fokus auf Kryptowährungen erfolgte mit einer Kryptowallet sowie einer Kryptobörse mit mehr als 50 Assets. Die Plattform erlaubt jedem Benutzer einen Beitrag auf der Plattform automatisch in einen NFT (Non-Fungible Token) umzuwandeln, welcher monetarisiert werden kann. NAGAX Tradern wird die Möglichkeit geboten, die Krypto-Trades von Influencern für mehr als 700 Assets über den Social-Feed zu kopieren. Ergänzt wird das Angebot von NAGAX durch weitere Produkte im Bereich virtueller Währungen und Güter.

Ebenfalls in 2021 hat NAGA ein Software-as-a-Service-Modell (SaaS-Modell) für eine beschleunigte globale Expansion lanciert und bietet ausgewählten Partnerunternehmen auf der ganzen Welt damit ein White-Label-Softwareprodukt gegen Lizenzzahlungen an. Mit rund 5.000 technologisch kompatiblen Finanzdienstleistungsunternehmen weltweit ermöglicht dieser strategische Schritt, dass NAGA gemeinsam mit Partnerunternehmen expandiert, die Benutzerbasis der gesamten Community erhöht, und so zu noch stärkerem viralem Wachstum und damit zu reduzierten Kundenakquisitionskosten für die das White-Label-Modell nutzenden Partner führt. Als Ergebnis dieses neuen Angebots ist NAGA in der Lage, neue und bestehende Märkte schneller und effizienter zu erschließen und zu betreiben und profitiert dabei von lokalem Know-how auf globaler Ebene. White-Label-Partner können ihrer Benutzerbasis den Zugriff auf die Inhalte und Handelsinformationen der ständig wachsenden Community ermöglichen, ohne die Kontrolle über ihren eigenen Kundenstamm und Trading-Flow aufzugeben, während NAGA über Lizenzzahlungen am Erfolg der Partner partizipiert.

Das 2020 gestartete Wachstumsprojekt NAGA Pro wurde 2021 zum Programm „Popular Investors“ weiterentwickelt. Das Programm beinhaltet unter anderem

ein innovatives Copy-Trading-Dashboard mit Analyse-Tools und einem Karriereprogramm für aufstrebende Investoren, die eigene Trades und deren Content monetarisieren wollen. Es hat unter anderem einem in der Finanzszene bekannten Youtube Influencer in kurzer Zeit zu 1.500 Kopierern verholfen. Außerdem wurden eine neue Krypto-Wallet und weitere Social-Feed Features veröffentlicht.

#### **a) Standorte**

Der Hauptsitz der Gesellschaft ist Hamburg. Hinzu kommen die Standorte:

- Limassol und Nikosia, Zypern
- Vertriebs- und Schulungsstandorte in Bangkok, Thailand, und Lagos, Nigeria

Die Eröffnung einer Niederlassung in Sydney, Australien hat sich durch regulatorische Genehmigungen verzögert und ist weiterhin geplant, um in Australien 2023 eine Wertpapierhandelslizenz aktivieren zu können.

#### **b) Produkte, Dienstleistungen, Plattformen und Geschäftsprozesse**

im Konzern NAGA vereinen die Themen Börse (Wertpapiere) und Blockchain (Kryptowährungen) und Payments (Zahlungsdienstleistungen). Über die konzerneigene Plattform Naga Trader können Derivate, Aktien, Rohstoffe, Devisen und Kryptowährungen vom Computer aus oder mobil per iOS und Android gehandelt werden. Der Kunde hat dabei die Möglichkeit, eigene Portfolios zusammenzustellen, die eigenen Trades mit der Community zu teilen und von anderen Kunden kopiert zu werden oder seinerseits erfolgreiche Trader zu kopieren. Des Weiteren ist es möglich mit einem Trading-Roboter eine eigene Trading-Strategie zu entwickeln. Die Plattformen Naga Pay und NAGAX ergänzen das Produktangebot in den Bereichen der Zahlungsdienste und Kryptowährungen.

#### **c) Absatzmärkte, Kunden und Distributionspolitik**

NAGA setzt ihre Produkte und Dienstleistungen weltweit ab und zielt hierbei primär auf die globalen Märkte für den Handel von Finanzinstrumenten. Im Hinblick auf die Distributionspolitik legt der Konzern den Fokus auf Online-Marketing, Affiliate-Marketing, Vertriebspartner sowie auf vollautomatisierte Kundenakquisitionsprozesse. Die internationale Expansion soll zudem über das in 2021 lancierte SaaS-Modell (Software-as-a-Service-Modell -s.o.-) beschleunigt werden. NAGA hat seit dem Start des SaaS Modells bereits zwei Partner akquiriert, welche im Laufe des Geschäftsjahres 2022 die ersten SaaS Partner von NAGA werden. Die Gesellschaft rechnet damit bereits gegen Ende des Geschäftsjahres 2022 erste Umsätze ausweisen zu können.

#### **d) Rahmenbedingungen**

Das Geschäftsmodell von NAGA ist insbesondere von der Entwicklung der Kapital- und Finanzmärkte sowie von der europäischen gesamtwirtschaftlichen Lage abhängig. Eine hohe Volatilität an den Finanzmärkten ist attraktiv für viele aktiv risikoorientierte handelnde Kunden und führt somit zu einer hohen Anzahl von Transaktionen und Umsätzen.



## 1.2. Ziele und Strategien

Der Konzern hat das Ziel, in Teilbereichen des Finanzsektors führender Anbieter innovativer Technologien zu werden und die Integration von Vermögensverwaltung und sozialen Medien herzustellen. Im Fokus stehen dabei das nachhaltige Wachstum der Zahl aktiver Kunden sowie der globale Ausbau des Produktvertriebs mit dem Ziel das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte) von Jahr zu Jahr signifikant zu steigern.

### Finanzziele des Konzerns

Unter Betrachtung des Stichtags zum 31. Dezember 2021 zählen für die Zukunft eine weitere Steigerung der Handelserlöse, zunehmende Umsatzerlöse aus der Kryptosparte sowie eine Erhöhung bzw. Verbesserung des EBITDA zu den Zielen. Des Weiteren soll eine stabile Entwicklung der liquiden Mittel sowie des Eigenkapitals beibehalten werden.

### Strategien zur Verwirklichung der Ziele

Im Folgenden sind die wesentlichen Strategien zur Verwirklichung der Ziele auf Konzernebene dargestellt:

- Fokussierung auf Kernkompetenzen: Das Kerngeschäft des Konzerns beruht auf dem Online-Brokerage von Naga Markets und Naga Global. Dieses Geschäftsfeld wird stetig ausgebaut und verbessert. Durch die Erschließung der Märkte außerhalb der EU wird ein starkes Wachstum der Handelserlöse erwartet.
- Es wird der gesamte Kundensupport erweitert und verbessert, so dass die Kundenzufriedenheit gesteigert werden kann und auch mehr Kunden dazugewonnen werden können.
- Es besteht das Ziel der Aufrechterhaltung der hohen Innovationsbereitschaft der IT-Aktivitäten und der Weiterentwicklung des Geschäftsmodells durch neue Produkte und Produktanwendungen. Ziel ist es, durch kundenorientiertes Handeln im Bereich der Finanzmarkt-Technologien neue Maßstäbe zu setzen und andere Unternehmen bei ihren Ideen technologisch zu begleiten.
- NAGAX wurde von Ende 2021 bis zum Beginn des Q2 2022 entwickelt und beinhaltet eine Spot Börse, eine Derivatives-Trading Plattform, Staking, eine NFT Plattform und eine Soziales Crypto Feed. Die Plattform hat bis Ende Mai 2022 rund 2,7 Millionen USD an Einzahlungen erhalten und über 12.000 Anmeldungen verzeichnet. Der Plan für 2022 sieht vor weitere Nutzer zu akquirieren und Umsätze aus der Börse, Staking markups sowie Trading Aktivitäten zu generieren.
- NAGA wird zudem verstärkt globale M&A-Aktivitäten verfolgen und Partnerschaften eingehen, um über die organische Entwicklung hinaus Wachstumssprünge zu erreichen.

## 1.3. Wertorientiertes Steuerungs- und Controllingsystem

Um die im vorherigen Abschnitt aufgeführten gesamtunternehmerischen Ziele zu erreichen, soll die Umsetzung der vom Vorstand formulierten Strategie durch ein kontinuierlich weiter zu entwickelndes Steuerungs- und Controllingsystems unterstützt werden.

Der internen Steuerung des Konzerns wird das EBITDA als finanzielle Zielgröße zugrunde gelegt, da dieses eine viel beachtete Messzahl für weitere Maßnahmen sowie für Investoren und Analysten eine wesentliche Erfolgskennzahl darstellt.

Das zentrale Steuerungsinstrument des Konzerncontrollings stellt ein monatliches Reporting dar. In diesem Reporting werden jeden Monat alle Finanz- und operativen Kennzahlen der zum Konzern gehörenden Gesellschaften erfasst und analysiert. Durch Plausibilitätsprüfungen werden Auffälligkeiten frühzeitig erkannt, um ein rechtzeitiges Einleiten von Gegenmaßnahmen zu ermöglichen.

Die Unternehmensplanung erfolgt auf Ebene des Gesamtkonzerns und basiert auf den Planungen auf Ebene der Tochtergesellschaften. Die Geschäftsplanung wird fortlaufend dem Marktumfeld, neuen Produktentwicklungen sowie Strukturänderungen angepasst.

Auf Konzernebene wird die Planung durch den Vorstand finalisiert. Neu hinzukommende Geschäftsbereiche werden in den Planungsprozess integriert.

## 1.4. Entwicklungsaktivitäten

Die Entwicklungstätigkeiten haben eine hohe Priorität bei NAGA und werden direkt durch den Vorstand gesteuert und überwacht. Die überwiegenden Entwicklungstätigkeiten werden von uns in Auftrag gegeben und in enger Zusammenarbeit von Geschäftspartnern ausgeführt. Der Vorstand kontrolliert die Entwicklung und gewährleistet die Integration neuer Produkte und Anwendungen in das NAGA-Ökosystem.

Der Gesamtbetrag der Entwicklungsaufwendungen im Konzern betrug im Berichtszeitraum TEUR 3.484 (Vj. TEUR 2.510). Dies entspricht ca. 6,6% (Vj. 10,3%) der Umsatzerlöse. Die aktivierten Zugänge im immateriellen Anlagevermögen betragen TEUR 2.785 (Vj. TEUR 1.964). Die Entwicklungstätigkeiten führten im Wesentlichen zum Ausbau der Funktionalitäten sowie zur Erhöhung der Stabilität der Naga Trader App bzw. der entsprechenden Web-Anwendung. Darüber hinaus sind Kosten für die Entwicklung der NEO-Banking App NAGA Pay in Höhe von TEUR 344 (Vj. TEUR 352) sowie für die Naga X-Plattform in Höhe von TEUR 129 aktiviert worden. Die finanzielle Bedeutung dieser Entwicklungsergebnisse für den Konzern wird vom Vorstand als sehr hoch eingeschätzt.

Mit einer Programmierfirma aus Sarajevo/Serbien verfügt NAGA über einen starken Partner an seiner Seite, der die wesentlichen Entwicklungen und Wartungen durchführt. Durch die flexible und lösungsorientierte Zusammenarbeit ist NAGA sehr gut für weitere



technische Herausforderungen aufgestellt. Die tägliche Kommunikation und das für NAGA zuständige Team machen es möglich, schnell Verbesserungen der Software vorzunehmen.

## 2. WIRTSCHAFTSBERICHT

### 2.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

#### Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Die Weltproduktion ist nach dem starken coronabedingten Einbruch in 2020 im Jahr 2021 um 5,9 % gestiegen. Das zweite Halbjahr 2021 war jedoch von zunehmenden negativen Überraschungen geprägt. Hierzu zählten neue starke Corona-Infektionswellen, die ansteckendere Virusvariante Omikron, Versorgungsengpässe, welche die Industrieproduktion (speziell in Europa und den USA) behinderten und die steigende Inflation.

Auch die deutsche Wirtschaft hat sich vom coronabedingten starken Einbruch in 2020 (-4,6 %) erholt. In 2021 wuchs die deutsche Wirtschaftsleistung um 2,9 % über fast alle Wirtschaftsbereiche hinweg. Im verarbeitenden Gewerbe legte die Bruttowertschöpfung um 4,7 % zu, auch das Dienstleistungsgewerbe verzeichnete deutliche Zuwächse (Unternehmensdienstleister +5,6 %). Die anhaltenden pandemiebedingten Einschränkungen ließen die Bruttowertschöpfung des zusammengefassten Wirtschaftsbereichs Handel, Verkehr und Gastgewerbe nur moderat um 3,0 % wachsen. Die (preisbereinigten) Konsumausgaben weiteten sich insgesamt um 1,1 % aus, wobei die privaten Konsumausgaben mit +0,1 % noch weit von ihrem Vorkrisenniveau entfernt waren, während der Staat seine Ausgaben um 3,1 % erhöhte, um die im Frühjahr 2021 flächendeckend eingeführten kostenlosen Antigen-Schnelltests zu finanzieren, die Corona-Impfstoffe zu beschaffen sowie Test- und Impfzentren zu betreiben. Die Bruttoanlageinvestitionen waren 1,5 % höher als im Vorjahr. Hierbei legten die Bauinvestitionen aufgrund von Engpässen bei Arbeitskräften und Material nur um 0,7 % zu, nachdem sie zuvor fünf Jahre in Folge stärker gewachsen waren. In Ausrüstungen wurde 3,4 % mehr investiert, allerdings ist hier der starke Rückgang des Krisenjahres 2020 zu beachten. Auch die Exporte (+9,9 %) sowie die Importe (+9,3 %) erholten sich kräftig. Auf dem deutschen Arbeitsmarkt wurde im vierten Quartal 2021 mit rund 45,4 Mio. Erwerbstätigen zwar noch nicht wieder das Vorkrisenniveau erreicht, doch setzte sich damit der Aufwärtstrend seit dem Sommer fort.

#### Kapitalmärkte

2021 war zum Teil ein turbulentes Jahr an den internationalen Finanzmärkten. Euphorie und Sorgen wechselten sich an den Börsen ab. In Deutschland begann das Jahr 2021 mit umfangreichen Lockdown-Maßnahmen und einem Runterfahren des öffentlichen Lebens, viele Einzelhändler, Gaststätten oder Theaterbetriebe standen am Rand des Ruins. Die Aktienmärkte zeigten sich davon weitestgehend unbeeindruckt. Der Deutsche Leitindex DAX kletterte von Monat zu Monat auf neue Rekordwerte. Die Hoffnung auf ein baldiges Ende der Pandemie mit dem Start der Impfungen der breiten

Bevölkerung im ersten Halbjahr 2021 sorgte für weiter dynamische Kursanstiege. Im Sommer bereiteten die immer deutlicher werdenden Lieferengpässe und die anschwellende Inflation den Anlegern Sorge. Nach einem kurzzeitigen Rücksetzer nahm der DAX aber wieder Kurs auf die Marke von 16.000 Punkten, gestützt durch die Hoffnung auf ein baldiges Ende der Pandemie. Ungeachtet der hohen Inflation hielt die Europäische Zentralbank an ihrer Niedrigzinspolitik fest. Die niedrigen Zinsen und mangelnde Alternativinvestments befeuerten das Interesse, Geld am Aktienmarkt zu investieren. Das Auftauchen der wesentlich ansteckenderen Virusvariante Omikron stoppte Mitte November 2021 abrupt den Höhenflug des DAX, der zu diesem Zeitpunkt gerade auf einem Rekordhoch von 16.290 Punkten notierte. Omikron erinnerte daran, dass Corona nach wie vor eine Gefahr für die Gesundheit und das Leben der Menschen sowie ein Risiko für soziale und wirtschaftliche Themen darstellt. Von diesem Schock erholte sich der DAX in den Schlusswochen 2021 in Teilen wieder und beendete das Jahr mit 15.884,86 Punkten und einem Jahresplus von 16 %. Auch die Wallstreet schien ihre Sorgen zeitweilig ganz über Bord geworfen und die Risiken ausgeblendet zu haben. Der S&P 500 verbuchte ein starkes Jahresplus von 27 %, womit der Durchschnitt der letzten 30 Jahre um 16 % übertroffen wurde. An 69 Tagen erreichte der Index neue Rekordwerte. Die hohe Inflation, aber vor allem die expansive Geldpolitik haben in den USA zur Aufrechterhaltung der Börsen-Rallye beigetragen. An dieser beteiligten sich nicht nur professionelle Investoren, sondern vermehrt auch Kleinanleger.

Nach dem coronabedingten Boom in 2020 sank die Zahl der Aktionäre in Deutschland in 2021 auf knapp 12,07 Mio. Menschen. Im volatilen Börsenjahr 2020 war die Zahl der Aktionäre mit 12,35 Millionen Anleger auf den höchsten Stand seit fast 20 Jahren geklettert. Die gesunkenen Zahlen könnten neben einer veränderten Datengrundlage auch darin gelegen haben, dass einige Anleger nach Kurssteigerungen Gewinne mitnahmen und nicht direkt reinvestierten. Nach Ansicht des Deutschen Aktieninstituts (DAI) ist 2021 dennoch ein gutes Jahr für die deutsche Aktienkultur gewesen.

Im Bereich der Devisenmärkte hat der Euro im Jahresverlauf 2021 gegenüber dem Dollar an Boden verloren. Gegenüber 1,20 Dollar zu Jahresbeginn waren es zum Jahresende nur noch rund 1,13 Dollar. Ursächlich für die Stärkung des Dollar in der zweiten Jahreshälfte war die zunehmende Erwartung, dass die US-Notenbank Fed ihre Zinsen anheben wird.

Gemäß dem Coinbase Report "2021 Year in Review" ist der globale Kryptomarkt in 2021 stark gewachsen, vor allem in Bezug auf DeFi, NFTs und die Einführung des ersten US-Bitcoin-Futures-ETF. Kräftig zugelegt hat der Bereich DeFi (Decentralized Finance). Der Gesamtwert von Kryptowährungen, die in DeFi-Protokollen investiert sind, weitete sich von rund 17 Mrd. US-Dollar zu Jahresbeginn 2021 auf etwa 250 Mrd. US-Dollar zum Jahresende 2021 aus.

Im Vergleich zu den Vorjahren fielen die Geldzuflüsse bei den großen Kryptowährungen in 2021 besonders hoch aus, wobei vor allem Ethereum und Bitcoin an Reichweite gewannen. Der Bitcoin erreichte mit dem Übersteigen

einer Marktkapitalisierung von mehr als einer Billion US-Dollar im Februar 2021 sowie einer realisierten Kapitalisierung von rund 400 Mrd. US-Dollar im Oktober 2021 zwei wichtige Meilensteine.

Die Inflationsrate fiel in 2021 hoch aus: Die Verbraucherpreise in Deutschland haben sich im Jahresdurchschnitt 2021 um 3,1 % gegenüber dem Vorjahr verteuert. Maßgeblichen Anteil hieran hatten die deutlichen Preiserhöhungen der Energieprodukte (+10,4 %), Nahrungsmittel verteuerten sich um 3,2 %.

Die folgende Kommentierung des Geschäftsverlaufs und der Lage des Konzerns bezieht sich auf die rückwirkend angepassten Beträge für das Geschäftsjahr 2020. Wir verweisen auf Abschnitt 3. des Anhangs.

**2.2. Geschäftsverlauf und Lage des Konzerns**

Im Geschäftsjahr 2021 konnte NAGA ihren Konzernumsatz deutlich auf TEUR 52.877 (Vj. TEUR 24.353) erhöhen und damit im Vorjahresvergleich verdoppeln. Mit diesem Wachstum wurde die Umsatzprognose für 2021 (EUR 50 Mio. bis EUR 52 Mio.) sogar leicht übertroffen. Trotz des starken Umsatzwachstums reduziert sich das Konzern-EBITDA infolge von erheblich gesteigerten Marketing- und Werbeaufwendungen von TEUR 4.496 auf TEUR -4.201. Höhere Abschreibungen und Finanzaufwendungen führten zu einer Reduzierung des Konzernjahresergebnisses auf TEUR -10.761 (Vj. TEUR 171).

NAGAs globale Expansion, getrieben durch Investitionen in Wachstum und die kontinuierliche Beschleunigung der Marketingaktivitäten, spiegelte sich zugleich in einer deutlichen Ausweitung aller wichtigen KPIs wider:

- Auf NAGAs Handelsplattform bestehen mehr als 277.000 neue Konten, entsprechend einem Anstieg um 128 % (Vj. 122.000 neue Konten).
- Das Handelsvolumen kletterte erstmals über die Marke von EUR 250 Mrd. (Vj. EUR 121 Mrd.).
- Die Echtgeldtransaktionen nahmen um 60% auf über 10 Mio. zu (Vj. 6,3 Mio.).
- Das stärkste Wachstum im Bereich der Handelserlöse wies die Copy-Trading-Aktivität auf. Im Jahr 2021 wurden bei NAGA über 4,8 Mio. Trades über das einzigartige Auto Copy-Tool kopiert, das stellt beinahe eine Verdreifachung gegenüber 2020 dar (Vj. 1,7 Mio. kopierte Trades).

Zur Finanzierung des (angestrebten) starken globalen Wachstums inkl. der Einstellung neuer Mitarbeiter und zur Gewinnung weiterer Markanteile hat NAGA in 2021 mehrere Kapitalmaßnahmen durchgeführt und dabei neue strategische Investoren gewonnen.

Am 8. März 2021 hat NAGA mit der Yorkville Advisors Global LP, New Jersey, USA, einen Rahmenvertrag über die Begebung von (unverzinslichen) Wandelschuldverschreibungen im Nominalwert von bis zu insgesamt EUR 25 Mio. innerhalb eines Zeitrahmens von drei Jahren abgeschlossen. Yorkville verpflichtet sich in dem Vertrag,

unter bestimmten Bedingungen die von der The NAGA Group AG begebenen Wandelschuldverschreibungen zu zeichnen. Die Emission der ersten Tranche von Wandelschuldverschreibungen (nachfolgend: „Wandelschuldverschreibung 2021/2022“) am Ausgabetag 15. März 2021 umfasste einen Nominalwert von insgesamt EUR 8 Mio., eingeteilt in 8.000 unter sich gleichberechtigten, auf den Inhaber lautenden Schuldverschreibungen im Nennbetrag von jeweils EUR 1.000,00. Das Bezugsverhältnis betrug 5.114:1. Das Bezugsangebot erfolgte gemäß § 3 Nr. 2 Wertpapierprospektgesetz (WpPG) prospektfrei. Der Ausgabebetrag je Schuldverschreibung betrug 95 % des Nominalbetrages und somit EUR 950,00 je Schuldverschreibung. Der Wandlungspreis je Aktie beträgt 95 % des Marktpreises an den fünf aufeinanderfolgenden Handelstagen der Aktien der Emittentin vor Abgabe einer Ausübungserklärung. Am 25. Mai 2021 hat der Vorstand beschlossen, die in den Anleihebedingungen enthaltene Neuausgabeoption für die zu diesem Zeitpunkt noch valutierenden Wandelanleihen im Nennwert von TEUR 7.400 auszuüben. Infolge der Ausübung der Neuausgabeoption wurde insbesondere der Mindestwandlungspreis der Unternehmenswandelanleihe angepasst.

Am 16. September 2021 beschlossen Vorstand und Aufsichtsrat die Durchführung einer Grundkapitalerhöhung im Rahmen des genehmigten Kapitals unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre um EUR 4.204.990,00 durch Ausgabe von 4.204.990 neuen, auf den Namen lautenden Stammaktien ohne Nennbetrag mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je EUR 1,00. Die Aktien wurden zu einem Platzierungspreis von EUR 5,40 platziert. Dies stellt die bislang größte Eigenkapitalfinanzierungsrunde in NAGAs Geschichte dar, mit der die Apeiron Investment Group Ltd. (private Investmentgesellschaft des Unternehmers und Investors Christian Angermayer) sowie Igor Lychagov (Gründer von Exness, eine der weltweit größten Brokerage-Firmen mit einem monatlichen Handelsvolumen von USD 1 Billion), als neue strategische und langfristige Investoren gewonnen werden konnten.

Das Plattformangebot von NAGA wurde durch den Launch der völlig überarbeiteten Neo-Banking App NAGA Pay im vierten Quartal 2021 weiter ausgebaut. Zudem wurde in 2021 die Kryptobörse NAGAX entwickelt und ihr Launch im März 2022 durchgeführt (siehe wie zuvor unter 1.1. Geschäftsmodell des Konzerns dargestellt).

Auch im Berichtsjahr hatte die COVID-19-Pandemie keine negativen Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf und -erfolg der NAGA Firmengruppe. In 2020 hatte der NAGA Konzern frühzeitig reagiert und eine vollständige Remote-Arbeitsumgebung eingerichtet und gleichzeitig sichergestellt, dass die Plattform ohne Unterbrechungen funktioniert. Die auf technologischer Seite erhöhte Systemkapazität wird steigenden Kundenanforderungen und Transaktionsvolumina problemlos gerecht. Auch in 2021 waren die Trading-Server jederzeit verfügbar.

NAGA hat im Frühjahr 2021 bei der OTC Markets Group einen Antrag auf Cross-Handel mit Aktien des Unternehmens am OTCQX Venture Market gestellt, um die Sichtbarkeit und den Zugang zu NAGA-Aktien für nordamerikanische Investoren zu erhöhen (der Cross-Handel startete am 29. Juli 2021).

Darüber hinaus hat die ordentliche Hauptversammlung am 11. Oktober 2021 eine Erweiterung des Aufsichtsrats von zuvor vier auf fünf Mitglieder beschlossen und im Rahmen dessen Herrn Christian Berthold Angermayer, Kaufmann, London, Vereinigtes Königreich, in den Aufsichtsrat der The NAGA Group AG gewählt.

Am 18. November 2021 beschlossen Vorstand und Aufsichtsrat die Durchführung einer zweiten Barkapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre. Die Platzierung von 4.223.250 neuen, auf den Namen lautenden Stammaktien ohne Nennbetrag, zu einem Angebotspreis von EUR 8,00 je Aktie wurde am 19. November 2021 erfolgreich abgeschlossen. Platziert wurden die neuen Aktien bei einem führenden europäischen Finanzinvestor sowie bei qualifizierten Anlegern in Deutschland und anderen ausgewählten Jurisdiktionen (außerhalb der Vereinigten Staaten von Amerika). Mit dieser zweiten Barkapitalerhöhung hat sich NAGA ein Wachstumskapital von EUR 34 Mio. gesichert, das zur weiteren Finanzierung des globalen Wachstums und für verstärkte Marketingmaßnahmen verwendet werden soll.

Damit konnten im GJ 2021 insgesamt EUR 64 Mio. an Finanzierungen erzielt werden.

Die Vorstände Benjamin Bilski als Group CEO, Michalis Mylonas und Andreas Luecke als Group Executives wurden vom Aufsichtsrat für fünf weitere Jahre bis zum 31. Dezember 2025 wiederbestellt.

## Ertragslage Konzern

### Umsatzentwicklung

NAGA erzielte Umsatzerlöse aus dem Brokerage-Geschäft und dem Handel mit Naga Coins (NGC) („Handelserlöse“). Diese werden im Wesentlichen im europäischen und nicht europäischen Raum erzielt. Auch im Geschäftsjahr 2021 wurden das Brokerage Geschäft im nicht europäischen Raum weiter stark ausgebaut. Darüber hinaus wurde im vierten Quartal 2021 mit dem Handel bzw. Market Making für den NGC begonnen.

Die Handelserlöse erhöhten sich stark um TEUR 28.618 gegenüber dem Vorjahr auf TEUR 52.877. Der Anstieg ist mit TEUR 24.561 insbesondere auf das Brokerage-Geschäft zurückzuführen. Diese positive Entwicklung ist auf die weitere Internationalisierung der Geschäftstätigkeit sowie umfangreichen Marketingaktivitäten im Jahr 2021 zurückzuführen.

Der Konzern konnte im Jahr 2021 ein Handelsvolumen in Höhe von ca. EUR 288 Mrd. (Vj. EUR 120 Mrd.) erreichen.

Aufgrund der stark gestiegenen Handelserlöse wurde im Geschäftsjahr 2021 eine Gesamtleistung von TEUR 55.661 (Vj. TEUR 26.317) erwirtschaftet.

### Aktivierbare Programmierleistungen

Die aktivierten Programmierleistungen in Höhe von TEUR 2.785 (Vj. TEUR 1.964) betreffen im Jahr 2021 mit TEUR 2.312 (Vj. TEUR 1.612) insbesondere den Naga Trader. Die Aktivierungsquote für die Entwicklungskosten liegt im Jahr 2021 bei 80% (Vj. 78%).

### Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich um TEUR 499 auf TEUR 991 (Vj. TEUR 1.490) verringert. Sie beinhalten im Wesentlichen das Wiederaufleben einer bereits abbeschriebenen Forderung gegen die NDAL in Höhe von TEUR 580, wofür im Vorjahr Auflösungen von Umsatzsteuerverbindlichkeiten bei der Naga Markets ausgewiesen worden sind.

### Personalaufwand

Der Personalaufwand stieg deutlich um TEUR 3.879 auf TEUR 7.998 (Vj. TEUR 4.119). Der Anstieg hängt hauptsächlich mit der Erhöhung der Mitarbeiterzahl zusammen, deren Tätigkeit vorranglich auf die Ausweitung und Internationalisierung der Geschäftstätigkeit konzentriert ist.

### Marketingaufwand

Die Marketing- und Werbeaufwendungen in Höhe von TEUR 32.468 (Vj. TEUR 8.687) sind gegenüber dem Vorjahr deutlich angestiegen, da wesentlich mehr Marketingaufwand in die Naga Produkte geflossen ist. Hierzu zählt unter anderem das Affiliate-Marketing sowie das Engagement als Hauptsponsor des Sevilla FC für die Saison 2021/2022. Darüber hinaus wurden die Marketingaktivitäten auf den nicht-europäischen Markt konzentriert, um diesen auszubauen.

### Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Im Geschäftsjahr 2021 musste eine Forderung gegen die NDAL in Höhe von TEUR 440 wertberichtigt werden.

### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind von TEUR 4.516 in 2020 auf TEUR 8.012 im Berichtsjahr gestiegen. Sie enthalten unter anderem Rechts- und Beratungskosten von TEUR 2.847 (Vj. TEUR 1.972). Ebenfalls zugenommen haben die Reisekosten, Aufwendungen für Lizenzen und Konzessionen sowie für Webservices.

### EBITDA-Entwicklung

Das EBITDA ist im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 mit TEUR -4.201 negativ (Vj. TEUR 4.496 positiv). Der Rückgang des EBITDA resultiert maßgeblich aus den stark gestiegenen Aufwendungen für Personal, Marketing und Werbung sowie der sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die die Zunahme der Handelserlöse überkompensierten.

### Abschreibungen und Wertberichtigungen

Die Abschreibungen betragen insgesamt für das Jahr 2021 TEUR 5.346 (Vj. TEUR 3.558). Davon entfällt auf die planmäßige Abschreibung der Swipy Technologie TEUR 1.269 (Vj. TEUR 1.269). Des Weiteren wurde der Naga Trader mit TEUR 1.600 (Vj. TEUR 881) planmäßig abgeschrieben. Dazu kommt die Abschreibung auf den Kundenstamm der HBS Gruppe in Höhe von TEUR 524 (Vj. TEUR 524). Berücksichtigt ist auch die Abschreibung von erworbenen Kundenbeziehungen in Höhe von TEUR 1.514 (Vj. TEUR 338). Im Vorjahr wurde der Beteiligungsansatz an der Horizons Holding Ltd. vollständig in Höhe von TEUR 186 wertberichtigt.

**Finanzergebnis**

Das Finanzergebnis betrug im Geschäftsjahr 2021 TEUR -1.668 (Vj. TEUR -655). Der Finanzaufwand im Konzern belief sich im Geschäftsjahr 2021 auf TEUR 1.682 (Vj. TEUR 683) und entfiel insbesondere auf Aufwendungen in Höhe von TEUR 1.199 im Zusammenhang mit der Wandelschuldverschreibung 2021/2022. Darüber hinaus sind Zinsen in Höhe von TEUR 398 (Vj. TEUR 480) auf die Gesellschafterdarlehen und das Wandeldarlehen 2020/2022 sowie in Höhe von TEUR 57 (Vj. TEUR 157) auf die Aufzinsung dieses Wandeldarlehens angefallen.

**Ertragsteuern und latente Steuern**

Der Ertrag aus Ertragsteuern von TEUR 462 (Vj. TEUR 113 Aufwand) resultiert hauptsächlich aus der Reduzierung passiver latenter Steuern, da zum einen immaterielle Vermögenswerte planmäßig abgeschrieben worden sind und zum anderen latente Steueransprüche auf steuerliche Verlustvorträge, die im Geschäftsjahr 2021 entstanden sind, mit zu versteuernden temporären Differenzen verrechnet werden konnten. Gegenläufig ergaben sich latente Steueraufwendungen aus der Ausbuchung latenter Steuern auf Verlustvorträge der HBS AG.

**Periodenergebnis**

Das Periodenergebnis sank signifikant im Geschäftsjahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr von TEUR 171 um TEUR 10.932 auf TEUR -10.761. Der wesentliche Grund sind die stark gestiegenen Marketing- und Werbeeinflüsse und Abschreibungen.

Inflations- und Wechselkurseinflüsse haben sich im Geschäftsjahr 2021 nicht wesentlich auf die Ertragslage ausgewirkt.

**Finanzlage Konzern**

Die Sicherstellung eines Liquiditätspolsters sowie die operative Steuerung von Finanzflüssen haben oberste Priorität im Finanzmanagement. Inflations- und Wechselkurseinflüsse haben sich im Geschäftsjahr 2021 nicht wesentlich auf die Finanzlage ausgewirkt.

Die Kapitalstruktur des Konzerns gestaltet sich wie folgt:

in %	31.12. 2021	31.12. 2020 angepasst	Veränderung
Eigenkapitalquote	92,0	85,9	6,1
Fremdkapitalquote	8,0	14,1	-6,1
Verschuldungsgrad	8,7	16,4	-7,7

Trotz des negativen Periodenergebnisses und der stark gestiegenen Bilanzsumme hat sich die Eigenkapitalquote um 6,1 Prozentpunkte auf 92,0% erhöht. Hintergrund sind die in 2021 durchgeführten Kapitalerhöhungen sowie die Wandlung der ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen. Die Wandlung der Wandelschuldverschreibung 2020/2022 sowie die Tilgung der Gesellschafterdarlehen begründet auch den auf 8,7% gesunkenen Verschuldungsgrad.

Im Geschäftsjahr 2021 wurde erneut ein positiver Cashflow von TEUR 3.350 (Vj. TEUR 2.081) erwirtschaftet.

in TEUR	2021	2020 angepasst
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-12.900	1.612
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-41.576	-5.220
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	57.826	5.689
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	5.233	3.152
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>8.583</b>	<b>5.233</b>

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist insbesondere durch die hohen Marketing- und Werbeeinflüsse mit TEUR -12.900 (Vj. TEUR 1.612 positiv) stark negativ. Darüber hinaus wurden liquide Mittel in Höhe von TEUR 3.333 für Krypto-Vermögenswerte im Rahmen des Market Makings kurzfristig gebunden.

Die Investitionen in Höhe von TEUR 41.576 (Vj. TEUR 5.220) betreffen zum einen das immaterielle Anlagevermögen und zum anderen die kurzfristige Anlage liquider Mittel in Höhe von TEUR 27.118. Im Geschäftsjahr 2021 hat NAGA erstmals einen strategischen Bestand von NGC in Höhe von TEUR 7.337 aufgebaut, die mit Investitionsabsicht zur Erwirtschaftung von mittel- bis langfristigen Wertsteigerungen gehalten werden.

Die Finanzmittel stiegen infolge der Kapitalerhöhungen von TEUR 5.233 um TEUR 3.350 auf TEUR 8.583.

Die Stichtagsliquidität aus dem Finanzmittelfonds hat sich wie folgt entwickelt:

in TEUR	31.12. 2021	31.12. 2020	Veränderung
Zahlungsmittel	8.583	5.233	3.350
abzüglich kurzfristig fällige Schulden	14.086	14.390	-304
Zwischensumme	-5.503	-9.157	3.654
zuzüglich kurzfristig gebundenes Vermögen	49.139	10.660	38.479
<b>Überdeckung/ Unterdeckung</b>	<b>43.636</b>	<b>1.503</b>	<b>42.133</b>

Zum Stichtag weist die Gesellschaft eine Überdeckung der kurzfristig fälligen Schulden durch kurzfristiges Vermögen und Zahlungsmittel von TEUR 43.636 (Vj. TEUR 1.503) auf. Diese hohe Überdeckung ist durch die kurzfristige Geldanlage in Höhe von TEUR 27.118 bedingt.



Das Deckungsverhältnis von mittel- und langfristig gebundenen Vermögenswerten und mittel- und langfristigem Kapital zeigt nachstehende Übersicht:

in TEUR	31.12. 2021	31.12. 2020 angepasst	Veränderung
Eigenkapital	163.099	109.952	53.839
zuzüglich mittel- und langfristige Schulden	183	3.641	-3.458
abzüglich mittel- und langfristig gebundenes Vermögen	120.339	111.646	57.297
<b>Überdeckung/ Unterdeckung</b>	<b>42.943</b>	<b>1.947</b>	<b>-6.916</b>

Das mittel- und langfristig gebundene Vermögen ist zu 136% (Vj. 98%) durch das Eigenkapital gedeckt.

### Vermögenslage Konzern

Die Vermögenslage der NAGA hat sich im Geschäftsjahr 2021 wie folgt entwickelt:

in TEUR	31.12. 2021	31.12. 2020 angepasst	Veränderung
<b>Aktiva</b>	<b>177.369</b>	<b>127.984</b>	<b>49.385</b>
Langfristige Vermögenswerte	120.339	111.646	8.693
Kurzfristige Vermögenswerte	57.030	16.338	40.692
<b>Passiva</b>	<b>177.369</b>	<b>127.984</b>	<b>49.385</b>
Eigenkapital	163.099	109.952	53.147
Langfristige Schulden	183	3.641	-3.458
Kurzfristige Schulden	14.086	14.390	-304

Der Anstieg der langfristigen Vermögenswerte um TEUR 8.693 ist maßgeblich auf aktivierte Kundenerlangungskosten und Entwicklungskosten sowie die Investitionen in den strategischen Bestand von NGC zurückzuführen.

Die kurzfristigen Vermögenswerte enthalten zum 31. Dezember 2021 erstmalig kurzfristige Geldanlagen in Höhe von TEUR 27.118 und Krypto-Vermögenswerte in Höhe von TEUR 3.333. Darüber hinaus beinhalten die kurzfristigen Vermögenswerte Forderungen gegen die NDAL in Höhe von TEUR 1.446 (Vj. TEUR 1.446). Des Weiteren sind Forderungen aus Derivaten in Höhe von TEUR 9.379 (Vj. TEUR 7.017) enthalten.

Infolge der Wandlung des Wandeldarlebens gegenüber Gesellschaftern und der Begleichung der Verbindlichkeit gegenüber einem ehemaligen Vorstand sind die langfristigen Schulden auf TEUR 183 gesunken, die zum 31. Dezember 2021 ausschließlich latente Steuerschulden beinhalten.

### 2.3. Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf und zur Lage des Konzerns

Für das Geschäftsjahr 2021 hatte der Vorstand von NAGA ursprünglich Konzernumsatzerlöse in einer Bandbreite von EUR 50 Mio. und EUR 52 Mio. sowie ein Konzern-EBITDA im Bereich von EUR 13,0 Mio. bis EUR 15,0 Mio. erwartet.

Mit einem Konzernumsatz von TEUR 52.877 (Vj. TEUR 24.353) hat NAGA die Umsatzprognose leicht übertroffen. Allerdings wurde die EBITDA-Prognose mit TEUR -4.201 (Vj. TEUR 6.570) deutlich unterschritten. Hintergrund waren die umfangreichen Investitionen in Marketing und Werbung, die die Grundlage für ein weiteres, dynamisches Wachstum von NAGA sind.

### 3. NACHTRAGSBERICHT

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag sind im Konzernanhang unter Punkt 13 erläutert.

### 4. PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

#### 4.1. Prognosebericht des Konzerns

##### Gesamtwirtschaftliche Prognose

Die noch durch die Corona-Pandemie geschwächte Weltwirtschaft wird in 2022 von mehreren Krisen in ihrer Erholung ausgebremst. Dazu zählen die hohe Inflation und die verschärften finanziellen Rahmenbedingungen, die Auswirkungen bzw. Folgen des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine oder auch Chinas strikte Null-Covid-Politik. Aufgrund des für 2022 und auch für 2023 vedürtesterten Ausblicks hat der Internationale Währungsfonds (IWF) seine Wachstumsprognosen für die Weltwirtschaft in seinem letzten Report aus Ende Juli 2022 gekappt. So werde die Weltkonjunktur in 2022 voraussichtlich nur noch um 3,2 % wachsen (0,4 Prozentpunkte weniger als in der vorherigen Prognose aus April 2022) und in 2023 – gehemmt durch die Geldpolitik – nur noch um 2,9 %. Hierbei betont der IWF, dass die Abwärtsrisiken dieses Ausblicks, resultierend aus dem Ukraine-Krieg und der Befürchtung eines kompletten Stopps der russischen Gaslieferungen nach Europa, einer weiter stark anziehenden Inflation, verschärften globalen Finanzierungsbedingungen (welche zu Schuldenproblemen in Schwellen- und Entwicklungsländern führen könnten) oder auch erneuten Ausbrüchen des Coronavirus und Eindämmungsmaßnahmen bzw. Lockdowns, überwiegen. Das Institut für Weltwirtschaft in Kiel (IfW Kiel) erwartet gemäß seines Herbstgutachtens aus dem September 2022 sogar nur Wachstumsraten der Weltkonjunktur von +2,9 % in 2022, gefolgt von +2,2 % in 2023.

Der Euroraum, so das IfW Kiel, steuere auf eine Rezession zu. Trotz des Ukraine-Kriegs hielt zwar die konjunkturelle Erholung von der Corona-Pandemie bis zur Jahresmitte 2022 an, doch dürften die hohe Inflation (speziell der Energiepreisschock) mit entsprechend verringerter Kaufkraft der Unternehmen und privaten Haushalte sowie angebotsseitige Knappheiten (Fachkräfte- und Materialmangel) die gesamtwirtschaftliche Produktion für einige



Yorkville Advisors abgeschlossenen Rahmenvereinbarung über eine Wachstumsfinanzierung in Höhe von bis zu EUR 25 Mio. ermöglicht weitere Ausgaben von Tranchen der Wandelanleihe in Höhe von EUR 17 Mio., wobei deren Inanspruchnahme an bestimmte Bedingungen (u.a. Mindesthandelsvolumen und Mindestaktienkurs über einen spezifizierten Zeitraum) geknüpft ist.

Im Zuge der nach dem Bilanzstichtag aufgrund der allgemeinen Marktlage eingetretenen, erheblichen Kursrückgänge bei allen relevanten Krypto-Währungen seit Jahresbeginn hat auch der Naga Coin (NGC) im ersten Halbjahr 2022 stark an Wert verloren. Für den Konzern sind zum 30. Juni 2022 infolge dieser Entwicklungen Wertminderungen auf die am 31. Dezember 2021 bilanzierten, zu Investitionszwecken gehaltenen Kryptowährungen (Naga Coin) in Höhe von EUR 5,6 Mio. und auf die bilanzierten, zu Handelszwecken gehaltenen Kryptowährungen (Naga Coin) in Höhe von EUR 2,4 Mio. eingetreten. Darüber hinaus wird der Konzern zum 30. Juni 2022 auf im ersten Halbjahr 2022 erworbene Naga Coin-Bestände ebenfalls Wertminderungen in Höhe von EUR 3,2 Mio. erfassen.

Bis zum Datum der Aufstellung des Abschlusses ist der Kurs des Naga Coin weiter gesunken. Der Vorstand erwartet jedoch keine substanziellen Veränderungen des Krypto-Markets im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2022, jedoch eine leichte Erholung des Naga Coin-Kurses bis zum Ende dieses Geschäftsjahres, so dass er mit keinen zusätzlichen signifikanten Wertminderungen zum Stichtag 31. Dezember 2022 rechnet. Zudem wurde in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2022 das Market Making soweit wie möglich reduziert und auch die zu Investitionszwecken gehaltenen Naga Coin-Bestände nicht weiter aufgebaut.

#### **Prognose zu den bedeutsamen finanziellen Leistungsindikatoren**

##### **Brokerage**

NAGA ist es bereits in den ersten acht Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2022 gelungen, das Umsatzniveau des Vergleichszeitraums im Vorjahr (EUR 31,7 Mio.) deutlich zu übertreffen: Bis einschließlich 31. August 2022 hat NAGA Handelserlöse in Höhe von EUR 39,7 Mio. generiert. Als Folge des angestrebten weltweiten Wachstums und des weiteren Ausbaus des Kundenstamms erwartet NAGA für 2022 stark steigende Handelserlöse.

##### **Krypto und Payments**

Da die beiden neuen Geschäftsfelder Krypto und Payments im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 eingeführt wurden, gibt NAGA derzeit noch keine Umsatzprognose für diese Geschäftsbereiche ab. Wie die Neuregistrierungen auf den Plattformen NAGA Pay und NAGAX zeigen (s. a. oben unter 1.2), werden die neuen Angebote von den Marktteilnehmern angenommen.

##### **Konzernumsatzerlöse**

Insgesamt werden für das Geschäftsjahr 2022 stark steigende Konzernumsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr erwartet.

##### **EBITDA**

Trotz des starken Wachstums der Konzernumsatzerlöse erwartet der Vorstand für 2022 nur ein moderat steigendes und weiterhin negatives Konzern-EBITDA.

#### **Prognose zu den bedeutsamen nichtfinanziellen Leistungsindikatoren**

Aufgrund des Ende 2021 durchgeführten Rückzugs vom UK-Markt, ist ein für das Unternehmen relevanter Markt weggefallen. Daher sind Core KPIs wie Transaktionen, Volumen, aktive Kunden sowie Anmeldungen in den ersten acht Monaten des Geschäftsjahres 2022 gegenüber dem Vorjahreszeitraum leicht zurückgegangen. Jedoch sind diese Kennzahlen in anderen Zielmärkten stark angestiegen, sodass unter anderem eine höhere Profitabilität pro Transaktion erreicht werden konnte. Die Gesellschaft plant mit einem Wiedereintritt in den UK-Markt Ende des Geschäftsjahres 2022.

#### **4.2. Risikobericht**

NAGAs Geschäftsmodell wird von vielen Faktoren beeinflusst – unter anderem von den rechtlichen und gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen, der Aufrechterhaltung von Erlaubnissen und Lizenzen sowie von Kooperationen mit unseren Geschäftspartnern beziehungsweise von sonstigen Vertragsverhältnissen. Auf dieser Grundlage treffen wir Annahmen zu unserer Entwicklung und Profitabilität, den Transaktionsvolumina und Umsatzerlösen, zu Kostenpositionen, der Mitarbeiterausstattung, der Finanzierung sowie wesentlichen Bilanzpositionen, die sich als unzutreffend oder unvollständig erweisen könnten. Insbesondere hängt das weitere Wachstum davon ab, ob und inwieweit wir in der Lage sein werden, neue Kunden zu gewinnen, die das Angebot von Naga wahrnehmen, unser bestehendes Angebot auszubauen und neue Vertriebskanäle zu etablieren.

Im ungünstigsten Fall könnte sich das Geschäftsmodell als nicht profitabel oder nicht mehr durchführbar erweisen. Dies könnte Wertberichtigungen insbesondere bei aktivierten langfristigen Vermögenswerten erfordern sowie weitere wesentliche nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von NAGA haben.

Neben den nachführend einzeln dargestellten Risiken sind für den NAGA Konzern auch die Auswirkungen des Coronavirus (COVID-19) und des Kriegs in der Ukraine auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung und die internationalen Finanzmärkte als Risiken einzustufen. Deren Auswirkungen auf den Geschäftserfolg und die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des NAGA Konzerns lassen sich gegenwärtig nicht abschätzen. Bislang haben die internationalen Turbulenzen die Handelsaktivität erhöht, wovon NAGA profitiert. Von der ebenfalls stark steigenden Inflation ist NAGA hingegen nur unwesentlich betroffen.

Durch die Aufnahme des Eigenhandels mit Krypto-Vermögenswerten im abgelaufenen Geschäftsjahr ist NAGA den Risiken unterworfen, die sich aus den Wertschwankungen der für den Eigenhandel gehaltenen Krypto-Vermögenswerte ergeben. Diese haben sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 negativ auf die



Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des NAGA Konzerns ausgewirkt.

### a) Merkmale des Risikomanagementsystems

NAGA ist mit der Naga Trader Applikation im CFD, Forex, ETF und Aktienmarkt in einem regulierten Markt tätig. Neben den stetigen Änderungen im wirtschaftlichen Umfeld der Gesellschaft ist daher auch der Wandel der gesetzlichen beziehungsweise aufsichtsrechtlichen Rahmenbedingungen für den Unternehmenserfolg von wesentlicher Bedeutung. Die aktuellen Entwicklungen werden permanent beobachtet und sorgfältig analysiert. So arbeitet die EU aktuell an einer neuen EU-Krypto-Verordnung. Die neuen, noch nicht abschließend mit den EU-Mitgliedsstaaten abgestimmten Regeln, umfassen Transparenz, Offenlegung, Genehmigung und Überwachung von Krypto-Transaktionen. U.a. sollen Unternehmen, die mit Kryptowerten handeln, die Verbraucher besser über Risiken, Kosten und Gebühren informieren. NAGA beobachtet die politische Debatte sehr genau, sieht in den derzeitigen Überlegungen zu neuen Regularien jedoch keine Risiken für den Geschäftserfolg des NAGA Konzerns.

Der Vorstand bezieht die sich abzeichnenden Chancen und potenziellen Risiken in seine Geschäfts- und Risikostrategie mit ein und passt diese bei Bedarf entsprechend an. Die Überwachung und Steuerung von Risiken sind bei NAGA zentraler Bestandteil der Führungsinstrumente der Gesellschaft.

Ein ausgeprägtes Risikobewusstsein in allen relevanten Geschäftsprozessen sowie die hohen ethischen Standards des Konzerns werden vom Management und den Mitarbeitern beachtet. Die Begrenzung von Risiken gehört darüber hinaus für alle Führungskräfte von NAGA zu den wesentlichen Zielvorgaben innerhalb ihrer jeweiligen Verantwortungsbereiche. Jede Führungskraft entwickelt in diesem Zusammenhang wirksame aufgabenspezifische Kontrollprozesse und stellt deren laufende Anwendung sicher. Zur gesamthafter und übergreifenden Einschätzung, Limitierung sowie Steuerung von Risiken hat NAGA darüber hinaus eine Stabstelle aufgebaut, die insbesondere auch die gruppenweiten Aufgaben der Risikocontrolling-Funktion gemäß Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk) AT 4.4.1 der BaFin übernommen hat. Dieser Mitarbeiter übernimmt dabei die Aufgabe der gruppenweiten Identifikation, Beurteilung, Steuerung, Überwachung und Kommunikation von Risiken. Diese Stelle verfügt hierfür über freien Zugriff auf alle risikorelevanten Informationen und Daten des Konzerns.

Die Leitung der Abteilung Risikomanagement wird an sämtlichen wichtigen risikopolitischen Entscheidungen der Geschäftsleitung beteiligt. Der Aufsichtsrat wird im Falle eines Wechsels in der Leitung der Abteilung Risikomanagement der NAGA unmittelbar informiert.

### b) Risikoidentifikation und Risikobeurteilung

NAGA verfügt über eine Risikoinventur, die bei Bedarf auch anlassbezogen aktualisiert wird. Diese ermöglicht es der NAGA Risiken, einschließlich der Risiken aus der Verwendung von Finanzinstrumenten, denen sie sich im

Rahmen ihrer operativen Geschäftstätigkeit ausgesetzt sieht, in folgende Kategorien zu unterteilen:

- Marktrisiken
- Adressausfallrisiken
- operationelle Risiken,
- Liquiditätsrisiken,
- sonstige Risiken (Länderrisiken)

Die Risikobewertung erfolgt unter Berücksichtigung getroffener risikoreduzierender Maßnahmen sowie der gegebenen Eigenkapitalsituation.

### c) Überwachung und Kommunikation von Risiken

Das Management wird durch monatliche Berichte über die aktuelle Risikosituation, wichtige Kennzahlen sowie die Ergebnissituation der NAGA informiert. Zusätzlich steht dem Vorstand eine Übersicht zur Verfügung, in der ausgewählte Kennzahlen (wie z. B. EBITDA oder die Umsatzerlöse der drei Bereiche Brokerage, Krypto und Payment) der NAGA dargestellt werden.

Nach eigener Einschätzung sind die ergriffenen Maßnahmen zur Analyse und Überwachung der Risikosituation der NAGA angemessen. Die Risikotragfähigkeit war im Berichtszeitraum jederzeit gegeben. Unmittelbare Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, sind, auch im Hinblick auf mögliche Konzentrationsrisiken, zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Risikoberichts nicht zu erkennen.

Im Folgenden werden die wesentlichen Risiken näher beschrieben, denen sich die NAGA im Rahmen ihrer operativen Geschäftstätigkeit ausgesetzt sieht. Dabei wird folgende tabellarisch dargestellte Bewertungsmethodik bei der Beurteilung der Eintrittswahrscheinlichkeit und des Risikoausmaßes angewendet:

Eintrittswahrscheinlichkeit	Beschreibung
< 5 %	sehr gering
5 - 25 %	gering
> 25 - 50 %	mittel
> 50 %	hoch
Risikoausmaß	Auswirkungen auf Geschäftstätigkeit, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie Reputation
gering	begrenzte Auswirkung < TEUR 50 EBITDA Einzelrisiko
mittel	einige Auswirkungen > TEUR 50 EBITDA Einzelrisiko
hoch	beträchtliche Auswirkungen > TEUR 200 EBITDA Einzelrisiko
sehr hoch	schädigende Auswirkungen > EUR 1 Mio. EBITDA Einzelrisiko

**d) Steuerung und Begrenzung von Marktpreisrisiken**

Unter Marktpreisrisiken versteht die NAGA Verlustrisiken aufgrund der Veränderung von Marktpreisen (Aktienkurse, Wechselkurse, Edelmetall-/Rohstoffpreise, Zinsen, Kryptowährungskurse) und preisbeeinflussenden Parametern (z. B. Volatilitäten).

Bei der NAGA entstehen Marktpreisrisiken im Brokerage angesiedelten Handelsbuch der Naga Markets. Die Naga Markets tritt hierüber grundsätzlich als Kontrahent ihrer Kunden beim Handel verschiedener Finanzprodukte auf. Eine entsprechende Fachabteilung behandelt die sich ergebenden Risiken gemäß internen Vorgaben in Echtzeit.

Zur Begrenzung der resultierenden Marktpreisrisiken verfügt NAGA über ein mehrstufiges Limit-System, das den gesetzlichen Anforderungen, dem Eigenkapital der Gesellschaft sowie ihrem Risikoprofil angepasst ist. Die Einhaltung dieser Limite wird auf täglicher Basis überwacht. Bei Überschreitungen werden umgehend geeignete Gegenmaßnahmen eingeleitet.

Darüber hinaus ergeben sich Marktpreisrisiken aus dem Erwerb von Kryptovermögenswerten, da die in diesen Vermögenswerten aufgebauten Bestände bei negativer Kursentwicklung abzuwerten sind. Diesen Risiken begegnet NAGA durch gleichmäßige Investitionen über längere Zeiträume und Nutzung des „Cost Average“ Effekts, der es der Gesellschaft erlaubt, langfristig von steigenden Kursen der erworbenen Kryptovermögenswerte zu profitieren.

NAGA schätzt die verbleibenden Marktpreisrisiken und ihre Eintrittswahrscheinlichkeit als gering ein.

Neben den umfassenden Maßnahmen hinsichtlich der Überwachung der Marktrisiken des Konzerns werden zusätzlich angemessene Maßnahmen zum Management der übrigen Risikokategorien ergriffen, denen sich NAGA im Rahmen ihres operativen Geschäfts ausgesetzt sieht. Die Überwachung der Angemessenheit dieser Maßnahmen erfolgt laufend. Veränderungen in der Einschätzung der zugrunde liegenden Risiken sowie notwendige Anpassungen zu deren Management schlagen sich in regelmäßigen Aktualisierungen der Risikoinventur von NAGA nieder. Diese steht zudem als Basis für eine risikoorientierte Prüfungsplanung der Internen Revision der Naga Markets zur Verfügung.

Das sich für Finanzinstrumente darüber hinaus ergebende Risiko aus sich ändernden Wechselkursen (Währungsrisiko) ist bei NAGA als nicht wesentlich zu betrachten, da überwiegend in Euro gehandelt wird. Die sich daraus ergebenden Risiken sind ebenfalls als gering bei einer sehr geringen Eintrittswahrscheinlichkeit zu betrachten.

Turbulenzen an den nationalen und internationalen Wertpapiermärkten, ein langanhaltender Seitwärtstrend bei geringen Umsätzen und andere Marktrisiken können zu einem zurückgehenden Interesse bei den Anlegern führen. Die Handelsaktivität der Kunden der Konzernunternehmen ist abhängig von den allgemeinen Börsenumsätzen und der Marktvolatilität.

**e) Steuerung und Begrenzung von Adressausfallrisiken**

Das Adressenausfallrisiko wird von der NAGA als das Risiko von Verlusten oder entgangenen Gewinnen aufgrund unerwarteter Ausfälle oder nicht vorhersehbarer Bonitätsverschlechterungen von Geschäftspartnern definiert.

Adressenausfallrisiken in der NAGA resultieren in erster Linie aus den Geschäfts- und Abwicklungspartnern im Brokerage und Dienstleistungen.

Geschäftspartner der NAGA werden anhand fest definierter Kriterien, die bei Bedarf an aktuelle Gegebenheiten angepasst werden und sich an spezifischen Merkmalen der Geschäftspartner orientieren, einer Prüfung unterzogen. Darüber hinaus erfolgt eine laufende Bonitätsprüfung anhand öffentlich zugänglicher Daten. Die NAGA schätzt das Ausmaß der resultierenden Risiken als sehr hoch, die zugehörige Eintrittswahrscheinlichkeit jedoch als sehr gering ein.

**f) Operationelle Risiken****1) Abhängigkeit von Software und IT-Risiken**

Für NAGA besteht das operationelle Risiko insbesondere aufgrund der Abhängigkeit des operativen Betriebs von der IT-Infrastruktur und den damit verbundenen Services. Dies schließt auch die Abhängigkeit von der fehlerfreien Bereitstellung von Dienstleistungen konzernfremder Service-Provider („Outsourcing“) ein. Die operationellen Risiken in der IT lassen sich in Hardware-, Software- sowie Prozessrisiken unterteilen. Konzernweit werden umfangreiche IT- und Internet-Systeme eingesetzt, die für einen ordnungsgemäßen Geschäftsablauf unerlässlich sind. Der Konzern ist in einem ganz besonderen Maß von einem störungsfreien Funktionieren dieser Systeme abhängig. Trotz umfassender Maßnahmen zur Datensicherung und Überbrückung von Systemstörungen lassen sich Störungen und/oder vollständige Ausfälle der IT- und Internet-Systeme nicht ausschließen. Auch könnten Mängel in der Datenverfügbarkeit, Fehler oder Funktionsprobleme der eingesetzten Software und/oder Serverausfälle bedingt durch Hard- oder Softwarefehler, Unfall, Sabotage, Phishing oder aus anderen Gründen zu erheblichen Image- und Marktnachteilen sowie etwaigen Schadensersatzzahlungen für den Konzern führen. Außerdem besteht bei der selbst entwickelten Software ein Risiko für Fehlfunktionen und/oder Ausfälle. Allerdings sehen wir hier nur ein sehr geringes Risiko, da wir durch unsere Kontrollsysteme rechtzeitig gewarnt werden sollten.

Konzernweit werden erhebliche Investitionen in die IT-Ausstattung getätigt, um einerseits sicherstellen zu können, dass das erheblich angewachsene Geschäftsvolumen entsprechend abgewickelt werden kann und dass andererseits eine hinreichende Absicherung gegen Ausfälle gewährleistet ist. Die Eintrittswahrscheinlichkeit des Ereignisses aus der Abhängigkeit von Software und IT-Risiken wird als gering, ein mögliches Schadensausmaß als mittel eingeschätzt.

In 2020 hat NAGA frühzeitig auf die COVID-19-Pandemie und die auf den internationalen Finanzmärkten verursachten Turbulenzen reagiert. NAGA hat eine vollständige



andauernden Konzernumbaus konservativ eine mittlere Eintrittswahrscheinlichkeit und unter Beachtung des Vorsichtsprinzips ein hohes Risikoausmaß zugeordnet werden.

#### i) Länderrisiken

NAGA wächst zunehmend global. Neben bestehenden Niederlassungen in Zypern (Limassol und Nikosia), Vertriebs- und Schulungsstandorte in Bangkok, Thailand und Nigeria strebt NAGA nach erfolgter Lizenzerteilung die Geschäftsaufnahme in Sydney, Australien, an. Die Expansion in neue Märkte birgt wirtschaftliche und politische Risiken, resultierend u.a. aus unterschiedlichen Rechtssysteme, Vorschriften, der sozialen und politischen Stabilität sowie auch dem Zustand der Infrastruktur. In Nigeria bestehen z.B. Risiken in der Korruption und in einer schwierigen Markterschließung. NAGA erschließt neue lokale Märkte stets mit ausgewählten Partnern, die sich mit örtlichen Gegebenheiten auskennen und ein hervorragendes Netzwerk an Kontakten mit sich bringen.

### 4.3. Chancenbericht

Die in Abschnitt 4.1. abgegebene Prognose für das Geschäftsjahr 2022 wurde angesichts der derzeit volatilen Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten konservativ aufgestellt. Potenzielle Einnahmen aus dem Geschäftsbereich Krypto wurden dabei nicht inkludiert (jedoch ihre Kosten). Insofern bestehen weitere Umsatz- und Ergebnispotenziale aus der Erwirtschaftung von Erlösen im Krypto-Geschäft. Innerhalb der kommenden Jahre sehen wir in diesem Bereich das Potenzial, neben dem bisherigen Brokerage-Geschäft wesentliche zusätzliche Umsätze zu erzielen. Trotz der derzeitigen Abkühlung auf dem Kryptomarkt sind wir sehr zuversichtlich, dass der nächste große Zyklus kommt. NFT spielt eine entscheidende Rolle dabei, eine breitere Bevölkerungsschicht an das Krypto-Ökosystem heranzuführen.

NAGA hat bis August 2022 eine solide Entwicklung der wesentlichen KPIs verzeichnet und die neuen Plattformen NAGA Pay und NAGAX erfreuen sich einer hohen Beliebtheit (s. zuvor unter 4.1. Prognosebericht dargestellt).

NAGAs Aktie ist im Jahr 2022 inmitten der internationalen Marktturbulenzen analog zu vielen anderen Technologiewerten unter Druck geraten. Von ehemals über 7 EUR zu Jahresbeginn 2022 notierte die NAGA Aktie Ende August zuletzt knapp unter 1,5 EUR. Zu Jahresbeginn sahen die Analysten von SMC Research und Hauck & Aufhäuser Research noch erhebliches Kurspotenzial und empfahlen die NAGA Aktie zum Kauf bei einem Kursziel von 11,20 EUR bzw. 16 EUR. Gleichzeitig unterstrichen die Analysten das hohe Potenzial von NAGAs Wachstumsinitiativen. Am 19. Juli 2022 hat NAGA über eine Ad-Hoc Mitteilung die Umsatz- und Ergebnisprognosen für die Jahre 2021 und 2022 aufgrund der derzeit negativen Entwicklungen auf den Kryptomärkten und einer angepassten Bilanzierung der Bestände an Kryptowährungen angepasst. Mit Ad-Hoc-Mitteilung vom 2. September 2022 hat NAGA ferner die Umsatz- und Ergebnisprognose für 2021 erneut angepasst. Grund hierfür waren zu hohe Aktivierungen von Aufwendungen zur Kundengewinnung im sog. „Affiliate-Marketing“. Seit

Veröffentlichung der vorgenannten Ad-Hoc-Meldungen ist noch kein neues Research-Update durch die Analysten erfolgt. Diese werden erst nach Veröffentlichung des vorliegenden Konzernabschlusses erstellt und bekannt gegeben.

Eine der Hauptprioritäten in 2022 ist das beschleunigte internationale Wachstum über die Gewinnung von Marktanteilen in bestehenden Märkten, aber auch die Expansion in neue Märkte. Wir gehen daher mit Blick auf die bereits erzielten Erfolge im ersten Halbjahr davon aus, in 2022 zu den global am schnellsten wachsenden Neo-Brokern zu gehören. Die kürzlich erteilte Krypto-Lizenz in Estland für NAGAX und die angestrebten zwei weiteren Lizenzen für Krypto-Asset-Dienstleistungen stellen nur den Auftakt für unsere möglichst umfassend angestrebte Lizenzabsicherung für das internationale Geschäft mit unseren innovativen Plattformen dar. Weiteres Wachstum streben wir über globale M&A-Aktivitäten sowie Partnerschaften an. Wir suchen u.a. aktiv nach strategischen Akquisitionen in Europa und Südostasien, welche uns neben der Erschließung neuer Märkte auch den Wiedereintritt in den UK-Markt ermöglichen sollen. Über das dafür notwendige Wachstumskapital verfügen wir durch mehrere umfangreiche Kapitalmaßnahmen in 2021 (s. Angaben unter 4.1. Prognosebericht).

#### Einschätzung des Vorstands zur Gesamtrisiko- und Chancensituation

Die Einschätzung der Gesamtrisikosituation verstehen wir als kumulierte Betrachtung aller wesentlichen Risikokategorien bzw. Einzelrisiken. NAGA ist davon überzeugt, dass weder von einem der genannten Einzelrisiken noch von den Risiken im Verbund zum Abschlussstichtag und bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses eine Bestandsgefährdung vorliegt.

NAGA ist davon überzeugt, dass sie auch in Zukunft sich bietende Chancen nutzen kann, ohne sich dabei unverhältnismäßig hohen Risiken aussetzen zu müssen. Insgesamt wird ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Chancen und Risiken angestrebt.

### 5. INTERNES KONTROLL- UND RISIKO-MANAGEMENTSYSTEM BEZOGEN AUF DEN KONZERNRECHNUNGSLEGUNGS-PROZESS

Der Aufsichtsrat von NAGA überwacht generell die Wirksamkeit des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems („IKS“ sowie „RMS“) in Anlehnung an § 107 Abs. 3 Satz 2 AktG. Der Umfang sowie die Ausgestaltung des IKS liegen im Ermessen des Vorstandes. Die Funktionsfähigkeit und Wirksamkeit des IKS im Konzern sowie in den Einzelgesellschaften werden regelmäßig vom Vorstand geprüft.

Das rechnungslegungsbezogene IKS beinhaltet die Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen, um die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung sicherzustellen. Es wird kontinuierlich weiterentwickelt und zielt auf Folgendes ab:







# Konzernabschluss

Konzernbilanz	26
Konzerngesamtergebnisrechnung	28
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	30
Konzernkapitalflussrechnung	32



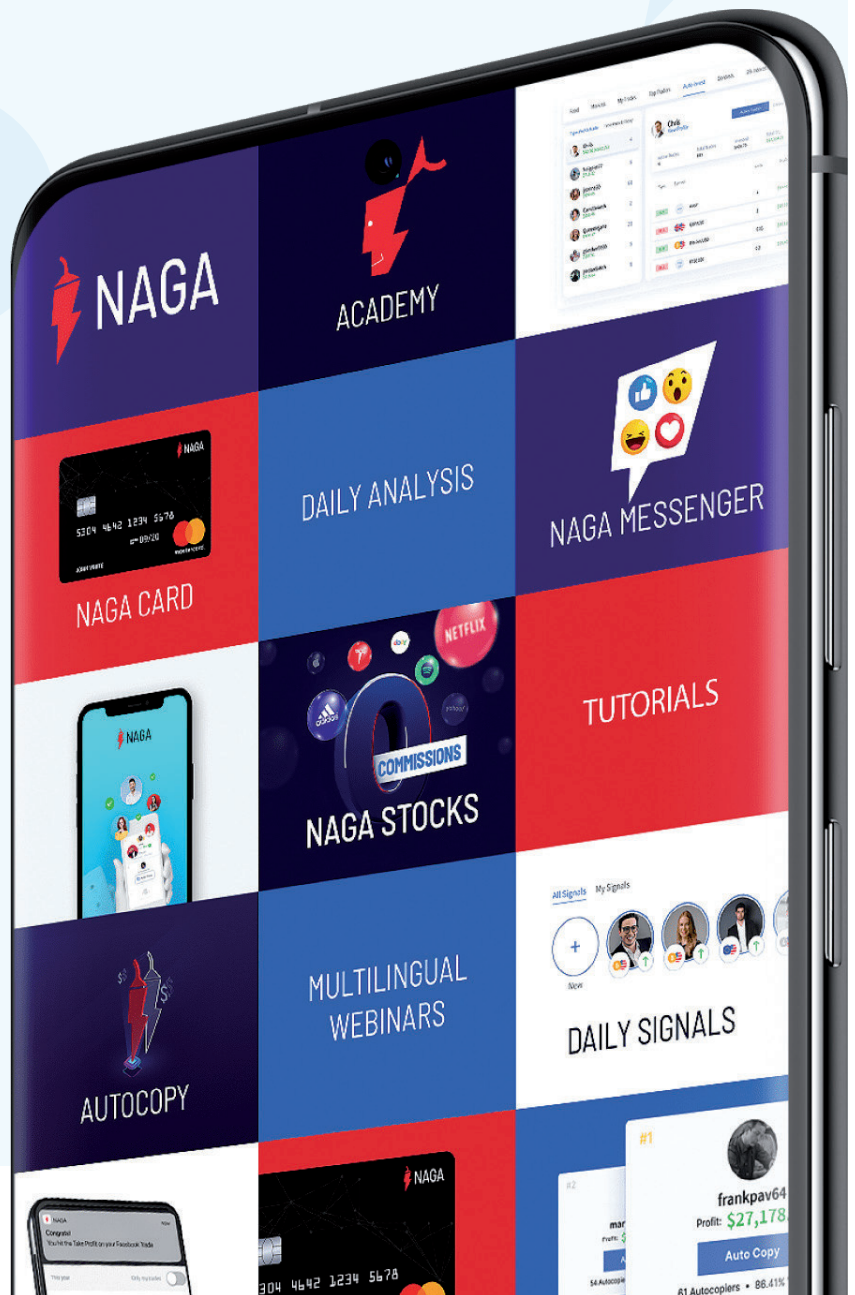
# Konzernbilanz

zum 31. Dezember 2021

	Anhang	31.12.2021 TEUR	31.12.2020 angepasst Abschnitt 3. TEUR
<b>AKTIVA</b>			
<b>Vermögenswerte</b>			
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	7.a)	119.594	110.417
Sachanlagen	7.b)	550	509
Nutzungsrechte	7.c)	38	41
Finanzanlagen und andere Vermögenswerte	7.d)	157	146
Latente Steueransprüche	7.i)	0	533
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>		<b>120.339</b>	<b>111.646</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Vertragsvermögenswerte	7.e)	0	399
Krypto-Vermögenswerte	7.e)	3.333	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.e)	1.557	1.536
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	7.d)	34.127	2.094
Steuerforderungen	7.f)	50	59
Forderungen aus Derivaten	7.g)	9.379	7.017
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.h)	8.583	5.233
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>57.030</b>	<b>16.338</b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>		<b>177.369</b>	<b>127.984</b>

	Anhang	31.12.2021 TEUR	31.12.2020 angepasst Abschnitt 3. TEUR
<b>PASSIVA</b>			
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital		54.048	42.050
Kapitalrücklage		151.943	100.632
Bilanzergebnis		-41.877	-26.821
Währungsumrechnungsrücklage		-7	0
<b>Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital</b>		<b>164.106</b>	<b>115.862</b>
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter		-1.006	-383
Eigene Anteile		0	-5.526
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>11.</b>	<b>163.100</b>	<b>109.952</b>
<b>Langfristige Schulden</b>			
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern und Vorständen	7.j)	0	2.482
Latente Steuerschulden	7.i)	183	1.159
<b>Summe langfristige Schulden</b>		<b>183</b>	<b>3.641</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		4.236	1.044
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	7.j)	48	3.080
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	7.k)	8.411	8.194
Leasingverbindlichkeiten	7.l)	0	4
Verbindlichkeiten aus Derivaten		982	1.202
Steuerschulden	7.m)	0	7
Sonstige Rückstellungen	7.n)	408	860
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>		<b>14.086</b>	<b>14.390</b>
<b>Summe Schulden</b>		<b>14.269</b>	<b>18.031</b>
<b>Summe Eigenkapital und Schulden</b>		<b>177.369</b>	<b>127.984</b>





# Konzern- Eigenkapitalveränderungsrechnung

1. Januar bis zum 31. Dezember 2021

	Gezeichnetes Kapital TEUR	Kapital- rücklage TEUR	Bilanz- ergebnis TEUR
<b>Stand am 31.12.2019</b>	<b>40.204</b>	<b>97.993</b>	<b>-26.227</b>
Kapitalerhöhung	1.846	2.500	0
Begebung Wandelschuldverschreibung	0	139	0
Periodenergebnis/Gesamtergebnis der Periode 01.01.2020 -31.12.2020	0	0	-594
<b>Stand 31.12.2020 (angepasst)</b>	<b>42.050</b>	<b>100.632</b>	<b>-26.821</b>
Barkapitalerhöhung	8.428	48.065	0
Kosten der Kapitalerhöhung	0	-2.926	0
Wandlung Wandelschuldverschreibungen	3.570	6.172	0
Eigenkapitalminderung aus Verkauf eigene Anteile	0	0	-4.927
Abgang Eigene Anteile aus Verkauf	0	0	0
Periodenergebnis/Gesamtergebnis der Periode 01.01.2021 - 31.12.2021	0	0	-10.130
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>54.048</b>	<b>151.943</b>	<b>-41.877</b>



Währungs- umrechnungs- rücklage TEUR	Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital TEUR	Anteile nicht beherrschende Gesellschafter TEUR	Eigene Anteile TEUR	Summe TEUR
<b>0</b>	<b>111.969</b>	<b>-1.147</b>	<b>-5.525</b>	<b>105.293</b>
0	4.346	0	0	4.346
0	139	0	0	139
0	-594	765	0	171
<b>0</b>	<b>115.862</b>	<b>-382</b>	<b>-5.525</b>	<b>109.952</b>
0	56.493	0	0	56.493
0	-2.926	0	0	-2.926
0	9.742	0	0	9.742
0	-4.927	0	0	-4.927
0	0	0	5.525	5.525
-7	-10.137	-624		-10.761
<b>-7</b>	<b>164.106</b>	<b>-1.006</b>	<b>0</b>	<b>163.100</b>



# Konzern-Kapitalflussrechnung

1. Januar bis zum 31. Dezember 2021

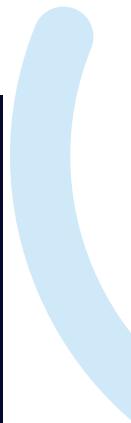
	Anhang	01.01.-31.12.2021 TEUR	01.01.-31.12.2020 angepasst TEUR
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>			
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>		<b>-11.216</b>	<b>284</b>
Abschreibungen und Wertminderungen von Anlagevermögen	7.a)&b)	5.346	3.557
Finanzerträge und Finanzaufwendungen	7.y)	1.668	655
Veräußerungsergebnis		0	-21
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	7.x)	440	0
		<b>-3.761</b>	<b>4.475</b>
<b>Cashflow vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens</b>			
Abnahme der Rückstellungen		-451	430
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-462	-73
Zunahme (-) / Abnahme (+) anderer Aktiva		-10.886	-4.942
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva		2.640	2.183
Erhaltene (Vj. gezahlte) Ertragsteuern		20	-461
<b>Operativer Cashflow</b>		<b>-12.900</b>	<b>1.612</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>			
Einzahlungen aus der Veräußerung von Tochterunternehmen abzüglich abgehender Zahlungsmittel	4.	0	62
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagevermögen		0	70
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	7.a)	-14.271	-4.785
Auszahlungen für Investitionen in Geldmarktfonds	7.d)	-27.118	0
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	7.b)	-11	-208
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	7.b)	-176	-359
<b>Investiver Cashflow</b>		<b>-41.576</b>	<b>-5.220</b>
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>			
Tilgung von Finanzverbindlichkeiten		-3.087	-122
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten		-118	0
Zahlungseingänge aus der Aufnahme von Darlehen/Wandelschuldverschreibung	7.j)	7.600	2.000
Kapitalerhöhung	11.a)	53.567	4.346
Verkauf eigener Anteile		600	0
gezahlte Zinsen		-736	-535
<b>Finanzierender Cashflow</b>		<b>57.826</b>	<b>5.689</b>







# Konzernanhang



# Konzernanhang

## 1. ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

Der vorliegende Konzernabschluss ist der konsolidierte Abschluss der The Naga Group AG („Naga AG“) und ihrer Tochtergesellschaften (zusammen: „Konzern“ oder „NAGA“). Die Naga AG hat ihren Sitz in Hamburg, Hohe Bleichen 12, Deutschland (Amtsgericht Hamburg, HRB 136811). Die Aktien der Naga AG waren bis zum 7. Oktober 2022 an der Frankfurter Börse im Freiverkehr im Segment „Scale“ notiert. Seit dem 7. Oktober 2022 sind die Aktien der Gesellschaft in das Basic Board-Segment des Freiverkehrs einbezogen.

Die Geschäftstätigkeit des Konzerns umfasst Brokerage mit Differenzkontrakten (Contracts for Differences, „CFD“) und Aktien, Entwicklung von Technologien für den Finanzsektor sowie Nutzung von Blockchain Technologie.

Der Konzernabschluss wurde am 13. Oktober 2022 dem Aufsichtsrat zur Veröffentlichung vorgelegt.

## 2. GRUNDLAGEN DER AUFSTELLUNG

NAGA ist gegenwärtig nicht verpflichtet, einen IFRS-Konzernabschluss aufzustellen, da sie im Freiverkehr gehandelt wird. NAGA hat jedoch von dem Wahlrecht nach § 315e Abs. 3 HGB Gebrauch gemacht und stellt einen Konzernabschluss nach IFRS freiwillig auf.

Der Konzernabschluss wurde unter Anwendung von § 315e HGB aufgestellt und steht im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind.

Die Anforderungen der angewandten Standards wurden erfüllt, so dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt wird. Der Konzernabschluss der NAGA wurde unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt. Die Bewertung erfolgt auf Basis historischer Anschaffungskosten mit Ausnahme von Derivaten.

Die Abschlüsse der Tochterunternehmen werden unter Anwendung einheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt. Für die Konzerngesamtergebnisrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Der Konzernabschluss wird in EUR, der funktionalen Währung des Konzerns, aufgestellt. Soweit nichts anderes angegeben wird, werden die Finanzinformationen auf den nächsten Tausender (TEUR) gerundet dargestellt, weshalb sich Rundungsdifferenzen ergeben können.



### 3. FEHLERBERICHTIGUNG

Im Geschäftsjahr 2020 hat NAGA erstmalig Aufwendungen zur Erlangung neuer Kunden in Höhe von TEUR 4.652 aktiviert. Voraussetzung für eine Aktivierung ist, dass die Aufwendungen unmittelbar einem neuen Kunden zugeordnet werden können. Der Konzern hat hingegen auch Aufwendungen als immateriellen Vermögenswert erfasst, die sich auf bereits bestehende Kunden beziehen. Demzufolge waren die immateriellen Vermögenswerte zu hoch

angesetzt. Im Rahmen der Konzernabschlussstellung für das Geschäftsjahr 2021 hat NAGA festgestellt, dass nicht alle im Rahmen des „Affiliate-Marketing“ getätigten Zahlungen die Anforderungen an die Aktivierung als Kundenerlangungskosten nach IFRS 15 erfüllen.

Der Fehler wurde berichtigt, indem jeder der betroffenen Posten folgendermaßen für das Vorjahr angepasst wurde:

<b>in TEUR</b>	<b>vor Anpassung</b>	<b>Korrektur</b>	<b>nach Anpassung</b>
<b>Konzernbilanz</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	112.268	-1.851	110.417
Bilanzergebnis	-24.970	-1.851	-26.821
Bilanzsumme	129.834	-1.851	127.984
<b>Konzerngesamtergebnisrechnung</b>			
Marketing- und Werbeaufwendungen	6.614	2.073	8.687
Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	6.570	-2.073	4.496
Abschreibungen	3.594	-223	3.371
Periodenergebnis/Gesamtergebnis	2.021	-1.851	171
davon entfallen auf			
Aktionäre des Mutterunternehmens	1.256	-1.851	-594
Ergebnisanteil nicht beherrschender Gesellschafter	765	0	765
<b>Konzern-Kapitalflussrechnung</b>			
Operativer Cashflow	3.685	-2.073	1.612
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-6.858	2.073	-4.785
Investiver Cashflow	-7.293	2.073	-5.220
<b>Ergebnis je Aktie</b>			
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,03	-0,04	-0,01
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,03	-0,04	-0,01

Die Berichtigung hatte keine Auswirkungen auf das sonstige Ergebnis oder den finanzierenden Cashflow in 2020.

### Übersicht des Konsolidierungskreises der NAGA zum 31. Dezember 2021

#### 4. KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konzernabschluss umfasst den Abschluss der The Naga Group AG und ihrer Tochterunternehmen zum 31. Dezember 2021.

Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2020 dahingehend verändert, dass die NAGA Pay UK Ltd., London/Großbritannien, ab dem 27. Februar 2021, die NAGA X LTD., Limassol/Zypern, ab dem 17. August 2021 und die NAGA Markets UK LTD., London/Großbritannien ab dem 10. September 2021 zum Konsolidierungskreis dazu gehören. Die vorgenannten Gesellschaften wurden im Geschäftsjahr 2021 durch NAGA gegründet.

<b>Gesellschaft</b>	<b>Hauptgeschäftstätigkeit</b>	<b>Anteilsbesitz</b>	
		<b>31.12. 2021</b>	<b>31.12. 2020</b>
The Naga Group AG, Hamburg	Halten von Beteiligungen	-	-
NAGA Markets Ltd., Limassol, Zypern		100 %	100 %
Naga Technology GmbH, Hamburg	Softwareentwicklung	100 %	100 %
Naga Virtual GmbH, Hamburg	Softwareentwicklung	100 %	100 %
Naga Global Ltd., Sankt Vincent & Grenadien	Wertpapierhandel	100%	100%

Gesellschaft	Hauptgeschäftstätigkeit	Anteilsbesitz	
		31.12. 2021	31.12. 2020
NAGA GLOBAL (CY) LTD., Limassol, Zypern	Interne Dienstleistungen	100 %	100 %
NAGA Global West Africa LTD., Lagos, Nigeria	Vertriebsgesellschaft	99%	99%
NAGA FINTECH CO., LTD., Bangkok, Thailand	Vertriebsgesellschaft	100%	100%
Naga Pay GmbH, Hamburg	Mobile Bank	100%	100%
NAGA Markets Australia PTY Ltd, Eastwood, Australien	Vertriebsgesellschaft	100%	100%
NAGA Pay UK LTD., London, Großbritannien	Vertriebsgesellschaft	100%	-
NAGA Markets UK LTD., London, Großbritannien	Vertriebsgesellschaft	100%	-
NAGA X LTD., Limassol, Zypern	Softwareentwicklung	100%	-

Zum 31. Dezember 2021 bestehen wie im Vorjahr weder gemeinschaftliche Vereinbarungen noch assoziierte Unternehmen.

Abgesehen von der NAGA Pay UK LTD., der NAGA Markets Australia PTY Ltd. und der NAGA FINTECH Co., LTD. ist die funktionale Währung der Tochterunternehmen EUR. Die funktionale Währung der NAGA Pay UK LTD. ist GBP, von NAGA Markets Australia PTY Ltd. AUD und von der NAGA FINTECH Co., LTD THB. Aufgrund der untergeordneten Bedeutung der drei Gesellschaften erfolgen keine weiteren Angaben zu den Währungen.

Der Anteilsbesitz stimmt mit der Stimmrechtsquote überein.

## 5. SCHÄTZUNGEN UND ANNAHMEN SOWIE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Vorstand verwendet bei der Aufstellung eines Konzernabschlusses nach IFRS Annahmen und Schätzungen. Diese Annahmen und Schätzungen erfolgen nach bestem Kenntnisstand, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu vermitteln. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können von diesen Schätzungen und Annahmen abweichen.

Die einzelnen Bilanzpositionen betreffende Schätzungsunsicherheiten sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden bei der jeweiligen Bilanzposition unter Textziffer 7 bzw. zum Finanzmanagement unter Textziffer 9 dargestellt.

Mit Bezug auf das Geschäftsmodell sind insbesondere die folgenden Bilanzierungsmethoden von Schätzungen und Ermessensausübungen wesentlich betroffen:

### a) Wertminderungen

Zu jedem Stichtag werden Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte mittels Gegenüberstellung des erzielbaren Betrags und Buchwerts dahingehend überprüft, ob Anhaltspunkte für eine eingetretene Wertminderung vorliegen. Beispiele hierfür sind z. B. ein geändertes regulatorisches Umfeld oder eine unzureichende Kundenakzeptanz. Kann der erzielbare Betrag auf Ebene des einzelnen Vermögenswerts nicht ermittelt werden, wird die Ermittlung auf Ebene der zahlungsmittelgenerierenden Einheit („ZGE“) durchgeführt, zu der der jeweilige Vermögenswert zugeordnet ist. Die Verteilung erfolgt dabei auf angemessener und stetiger Grundlage auf die einzelnen ZGEs bzw. auf die kleinste Gruppe von ZGEs. Zum Abschlussstichtag 31. Dezember 2021 und zum 31. Dezember 2020 wurde eine ZGE, das Brokeragegeschäft, identifiziert. Das Brokeragegeschäft umfasst alle Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Brokerage mit CFD und Aktien sowie den dazugehörigen Dienstleistungen. Der im Geschäftsjahr 2018 erworbene Geschäfts- oder Firmenwert wurde vollständig der ZGE Brokerage zugeordnet.

Bei immateriellen Vermögenswerten mit unbestimmter Nutzungsdauer oder noch nicht genutzten immateriellen Vermögenswerten wird ein Impairment-Test mindestens jährlich und zusätzlich bei Anhaltspunkten einer Wertminderung („triggering event“) durchgeführt. Trotz der Corona-Pandemie lag wie im Vorjahr eine Indikation für eine Wertminderung im Geschäftsjahr 2021 nicht vor. Vielmehr hat sich die Corona-Pandemie positiv auf die Geschäftsentwicklung von NAGA ausgewirkt, da NAGA von der hohen Volatilität profitieren konnte, die im Zuge der Corona-Pandemie an den Kapitalmärkten zu verzeichnen war. Zwischenzeitlich liegt die Volatilität an den Kapitalmärkten wieder in etwa auf dem Vorkrisenniveau.

Ein Geschäfts- oder Firmenwert stellt den Überschuss der Anschaffungskosten des Unternehmenserwerbs über den beizulegenden Zeitwert der Anteile des Konzerns an den Nettovermögenswerten des erworbenen Unternehmens zum Erwerbszeitpunkt dar. Ein durch Unternehmenserwerb entstandener Geschäfts- oder Firmenwert wird den immateriellen Vermögenswerten zugeordnet. Aktivierter Geschäfts- oder Firmenwert werden nicht planmäßig abgeschrieben, sondern auf Basis der ZGE, der sie zugeordnet sind, mindestens einmal jährlich sowie anlassbezogen einer Überprüfung der Impairment-Test unterzogen. Im Rahmen der Impairment-Tests wird überprüft, ob der erzielbare Betrag den Buchwert der getesteten Einheiten inklusive der ihnen zugerechneten Geschäfts- oder Firmenwerte übersteigt. Zum Stichtag 31. Dezember 2021 und zum 31. Dezember 2020 besteht ein Geschäfts- oder Firmenwert bei der ZGE Brokerage.

Die Überprüfung der Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte der ZGE Brokerage basiert auf den beizulegenden Zeitwerten abzüglich Veräußerungskosten. Dieser wird auf Basis eines Discounted-Cash-



abschlag von 0,5 % (Vj. 0,5 %) pro Jahr angesetzt. Die Ermittlung der Zahlungsströme orientierte sich dabei an den Erfahrungswerten und berücksichtigt zukünftige Entwicklungen. Für die Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts abzüglich Veräußerungskosten wurden risikoorientierte, marktgerechte Zinssätze verwendet. Der Nachsteuerzinssatz (WACC) beträgt 6,19% (Vj. 6,29%).

Die vom Management herangezogenen Daten basieren auf Erfahrungswerten früherer Geschäftsjahre, sowie auf internen Analysen und Prognoserechnungen. Das Management geht bei seiner Planung von eigenen Einschätzungen aus, da sich NAGA in einem neuen FinTech-Segment, dem „Social Trading“ bzw. „Social Investing“ bewegt. Für die Planung konnten keine externen Quellen herangezogen werden, da solche Quellen nicht vorhanden sind bzw. vorhandene Quellen sich auf nicht vergleichbare Geschäftsfelder und Unternehmen beziehen.

NAGA geht im Detailplanungszeitraum von einem starken Wachstum des Geschäfts aus (Durchschnittlich ca. 40% p.a.). Dabei kommt vor allem dem Wachstum in neuen Zielmärkten außerhalb der EU (insbesondere Südostasiatischer Raum, Großbritannien und Australien) besondere Bedeutung zu. In diesen Zielmärkten verspricht sich die Gesellschaft aufgrund der dortigen Marktgegebenheiten Wachstumsraten, die deutlich über denen der EU-Märkte liegen, in denen die Gesellschaft bisher tätig war.

In Bezug auf die ZGE Brokerage mit einem zurechenbaren Geschäfts- oder Firmenwert von EUR 94,9 Mio. (Vj. EUR 94,9 Mio.) könnten nicht vorhersehbare Änderungen von wesentlichen Planungsannahmen, die über die oben im Rahmen der Sensitivitätsanalysen beschriebenen Änderungen hinausgehen, zu einer wesentlichen Wertminderung für den Geschäfts- oder Firmenwert führen. Dies betrifft insbesondere die getroffenen Annahmen bezüglich der Umsatzerlöse in Verbindung mit den erforderlichen Marketingaufwendungen, der oben näher dargestellten wesentlichen Planungsparameter, sowie der Einschätzung über die jeweiligen Kapitalkosten (WACC), sofern die übrigen Parameter des Impairment-Tests als konstant angenommen werden.

#### b) Entwicklungskosten

Der Konzern aktiviert die Kosten von Softwareentwicklung. Die erstmalige Aktivierung der Kosten beruht auf der Einschätzung der Geschäftsführung, dass die technische und wirtschaftliche Realisierbarkeit nachgewiesen ist. Da die Entwicklungskosten im Wesentlichen auf die Handelsplattform NAGA Trader entfallen, die bereits seit Juni 2016 auf dem Markt ist, sieht die Geschäftsführung diese Voraussetzung als gegeben an.

Für Zwecke der Ermittlung der zu aktivierenden Beträge wurden aus den vorgelegten Tätigkeitsnachweisen der beauftragten Entwicklungsfirmen die Beträge ermittelt, die auf Entwicklungsarbeiten entfielen. Der Buchwert der aktivierten Entwicklungskosten betrug zum 31. Dezember 2021 TEUR 4.821 (Vj. TEUR 3.659)

#### c) Kundenerlangungskosten

Der Konzern aktiviert Kosten für die Gewinnung von Neukunden, die im Zusammenhang mit Affiliate-Marketing anfallen, als immaterielle Vermögenswerte. Die Aktivierung beruht auf der Tatsache, dass diese Kosten unmittelbar einer Geschäftsbeziehung mit Neukunden zugeordnet werden, sowie auf der Einschätzung der Geschäftsführung, dass die Neukunden Erträge mindestens in Höhe der Kundenerlangungskosten einbringen werden.

Auf Basis historischer Daten wurde abgeleitet, dass diese Neukunden durchschnittlich über 36 Monate Trades auf den NAGA-Plattformen durchführen. Entsprechend wurde die Abschreibungsdauer der Kundenerlangungskosten auf 36 Monate festgelegt.

#### d) Krypto-Vermögenswerte

Bei den von NAGA gehaltenen Krypto-Vermögenswerten handelt es sich um immaterielle Vermögenswerte, da es sich um identifizierbare, nicht-monetäre Vermögenswerte ohne physische Substanz handelt. Die Geschäftsführung behandelt Krypto-Vermögenswerte als kurzfristige Vermögenswerte, wenn diese für das Market-Making gehalten werden. Sie werden als immaterielle Vermögenswerte ausgewiesen, wenn sie mit der Absicht erworben worden sind, mittel- bis langfristige Kurssteigerungen zu erzielen.

Die Krypto-Vermögenswerte sind an einem öffentlichen Markt notiert. Der am öffentlichen Markt notierte Preis wird für den Impairment-Test nach IAS 36 herangezogen.

#### e) Steuern

Um die Ertragssteuerschulden zu ermitteln, sind wesentliche Annahmen und Schätzungen notwendig, da bei einer Anzahl von Transaktionen und Berechnungen die endgültige Ertragsteuerbelastung ungewiss ist. Sofern die endgültige Steuerbelastung von den erfassten Schulden abweicht, beeinflussen diese Differenzen die laufenden und latenten Ertragsteuern. Der Konzern bedient sich zur Ermittlung seiner Ertragsteuerbelastung externer Dienstleister.

Latente Steueransprüche werden für nicht genutzte steuerliche Verluste in dem Maße angesetzt, in dem es wahrscheinlich ist, dass hierfür zu versteuerndes Einkommen verfügbar sein wird, sodass die Verlustvorträge tatsächlich genutzt werden können. Bei der Ermittlung der Höhe der latenten Steueransprüche, die aktiviert werden können, ist eine wesentliche Ermessensausübung des Managements bezüglich des erwarteten Eintrittszeitpunkts und der Höhe des künftig zu versteuernden Einkommens sowie der zukünftigen Steuerplanungsstrategien erforderlich.

Der Konzern verfügt über körperschaft- und gewerbesteuerliche Verlustvorträge in Höhe von insgesamt TEUR 21.913 (Vj. TEUR 10.399). Diese bestehen bei der Naga AG und bei Tochterunternehmen mit einer Historie von Verlusten. Die Verlustvorträge verfallen nicht und können nicht mit zu versteuerndem Einkommen anderer Konzerngesellschaften verrechnet werden. Sowohl

die Naga AG als auch die Naga Pay verfügen über zu versteuernde temporäre Differenzen, die teilweise zu einem Ansatz latenter Steueransprüche führen können. Aufgrund verschlechterter Ertragsaussichten wurden bei der HBS AG keine latenten Steueransprüche auf steuerliche Verlustvorträge mehr angesetzt, nachdem solche im Vorjahr in Höhe von TEUR 530 auf steuerliche Verlustvorträge gebildet wurden. Bei der Naga AG wurden latente Steueransprüche aufgrund steuerlicher Verlustvorträge in Höhe von TEUR 1.338 (Vj. TEUR 318) und bei der Naga Pay in Höhe von TEUR 217 (Vj. TEUR 0) infolge ausreichend bestehender zu versteuernder temporärer Differenzen aktiviert und jeweils mit den passiven latenten Steuern saldiert.

#### f) Finanzinstrumente

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden angesetzt, wenn für den Konzern ein vertragliches Recht besteht, Zahlungsmittel oder andere finanzielle Vermögenswerte von einer anderen Partei zu erhalten, bzw. eine vertragliche Verpflichtung besteht, finanzielle Vermögenswerte an eine andere Partei zu übertragen. Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Schulden werden ab dem Zeitpunkt angesetzt, an dem der Konzern Vertragspartei des Finanzinstruments wird. Die Bilanzierung von finanziellen Vermögenswerten, die marktüblich erworben bzw. veräußert werden, erfolgt grundsätzlich am Handelstag.

NAGA weist neben den Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen vor allem derivative Finanzinstrumente und Darlehensverbindlichkeiten aus. Für weitere Details verweisen wir auf Note 9.

### 6. ÄNDERUNGEN DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN – GEÄNDERTE STANDARDS UND INTERPRETATIONEN

Im Geschäftsjahr 2021 sind folgende Änderungen an Standards oder Interpretationen erstmalig verpflichtend anzuwenden.

#### Die folgenden geänderten Standards sind zum 1. Januar 2021 erstmals verpflichtend anzuwenden

##### Änderung von Standards

Änderung an IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4 und IFRS 16  
Interest Rate Benchmark Reform - Phase 2

Änderung an IFRS 4  
Verlängerung der Befreiung von der Anwendung von IFRS 9

Die Änderungen hatten keinen wesentlichen Einfluss auf die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

#### Noch nicht angewendete neue oder geänderte Standards und Interpretationen

#### Zukünftige Neuerungen und Änderungen der Rechnungslegung

<b>Neue Standards</b>	<b>Erstanwendungszeitpunkt EU</b>
IFRS 17: Versicherungsverträge	01.01.2023

<b>Änderung von Standards</b>	<b>Erstanwendungszeitpunkt EU</b>
Änderung IFRS 16: Coronavirus-Pandemie bezogene Mietkonzessionen über den 30. Juni 2021 hinaus	01.01.2022
Änderung IAS 16: Einnahmen vor der beabsichtigten Nutzung	01.01.2022
Änderung IAS 37: Belastende Verträge - Kosten für die Erfüllung eines Vertrages	01.01.2022
Änderung IFRS 3: Verweis auf das Rahmenkonzept	01.01.2022
Annual Improvements 2018 - 2020	01.01.2022
Änderung IAS 1: Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig	01.01.2023
Änderung IAS 8: Definition rechnungslegungsbezogene Schätzung	01.01.2023
Änderung IAS 12: Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion entstehen	01.01.2023
Änderung IAS 1 und IFRS Practice Statement 2: Anhangangaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	01.01.2023

NAGA erwartet durch die zukünftigen Neuerungen und Änderungen der oben genannten Standards keine Auswirkungen. Ferner wird NAGA die Neuerungen erst mit verpflichtender Erstanwendung umsetzen.





31.12.2020

angepasst in TEUR	01.01.2020	AK/HK zum Zugänge	Zugänge Unter- nehmenserwerb	Abgänge	AK/HK zum 31.12.2020
Geschäfts- oder Firmenwert	95.173	0	0	310	94.863
Kundenstamm	2.618	2.579	0	0	5.197
Software (inkl. Technologie)	21.091	113	0	0	21.204
Aktiviere Entwicklungskosten	5.432	1.964	0	0	7.396
- davon fertiggestellt	5.378	1.964	0	0	7.342
- davon in Entwicklung befindlich	54	0	0	0	54
Lizenzen/Domain	653	129	0	0	782
<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>	<b>124.967</b>	<b>4.785</b>	<b>0</b>	<b>310</b>	<b>129.442</b>

angepasst in TEUR	Kumulierte Abschreibungen zum 31.12.2020	Buchwert zum 31.12.2020	Abschreibungen im Geschäfts- jahr 2020
Geschäfts- oder Firmenwert	0	94.863	0
Kundenstamm	1.867	3.330	863
Software (inkl. Technologie)	13.419	7.785	1.415
Aktiviere Entwicklungskosten	3.737	3.659	881
- davon fertiggestellt	3.684	3.658	881
- davon in Entwicklung befindlich	53	1	0
Lizenzen/Domain	1	781	0
<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>	<b>19.024</b>	<b>110.418</b>	<b>3.159</b>

**Geschäfts- oder Firmenwert**

Zum 31. Januar 2018 hatte die Naga AG 60% der Aktien an der HBS AG und somit einen Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von EUR 94,7 Mio. erworben. Der Geschäfts- oder Firmenwert unterliegt einem jährlichen Impairment Test. Die Methode und Annahmen werden unter Textziffer 4a) erläutert.

**Kundenstamm und Kundenerlangungskosten**

Mit dem Erwerb der HBS AG wurde ein Kundenstamm erworben, der über einen Zeitraum von 5 Jahren abgeschrieben wird. Die Restnutzungsdauer beläuft sich auf zum 31. Dezember 2021 auf ein Jahr (Vj. zwei Jahre). Der Buchwert beträgt zum 31. Dezember 2021 TEUR 567 (Vj. TEUR 1.091).

Darüber hinaus wurden im Geschäftsjahr 2021 Aufwendungen zur Erlangung neuer Kunden in Höhe von TEUR 3.927 (Vj. TEUR 2.579) aktiviert. Die Aufwendungen sind nur dann aktivierbar, sofern sie unmittelbar einem neuen Kunden zugeordnet werden können, was durch das im Jahr 2020 begonnene „Affiliate-Marketing“ möglich ist. Klassische Werbe- und Marketingkampagnen werden weiterhin aufwandswirksam erfasst. Die Kundenerlangungskosten werden über einen Zeitraum von 36 Monaten abgeschrieben. Die durchschnittliche Restnutzungsdauer zum 31. Dezember 2021 beträgt 26 Monate (Vj. 31 Monate).

**Software**

Software betrifft neue Applikationen und wesentliche Erweiterungen oder Verbesserungen bestehender Applikationen. Unter den folgenden Voraussetzungen werden Entwicklungskosten aktiviert:

- das Produkt ist technisch und wirtschaftlich realisierbar;
- der zukünftige wirtschaftliche Nutzen ist wahrscheinlich;
- die zurechenbaren Aufwendungen sind verlässlich ermittelbar und
- der Konzern verfügt über ausreichende Ressourcen zur Fertigstellung des Entwicklungsprojekts.

Der zukünftige wirtschaftliche Nutzen ist wahrscheinlich, wenn mit den technischen Neuerungen zusätzliche Umsatzerlöse generiert werden können.

Soweit ein Entwicklungsprojekt noch nicht abgeschlossen ist, erfolgt eine Überprüfung der Werthaltigkeit jährlich. Im Übrigen wird ein möglicher Wertminderungsbedarf nur bei Vorliegen von Wertminderungsindikatoren überprüft.

**Swipy Technologie**

Die Swipy Technologie ist dafür bestimmt eine zusammenhängende Trading-Umgebung zu erstellen, so dass jeder Broker die Möglichkeit hat, sich dieser Plattform anzuschließen. Die Software verfügt über einen „Selbstlern Algorithmus“ und wurde in verschiedenen Modulen gebaut mit dem Schwerpunkt für die mobile Anwendung. Die Swipy Technologie ist die Grundtechnologie mit dem Software Code, dem Design und den verschiedenen

Modulen. Dieser Software Code wird für die Naga Trader App genutzt und kann für weitere Software Applikationen genutzt werden.

Die Technologie ist ebenfalls der zahlungsmittelgenerierenden Einheit, dem Brokergeschäft, zugeordnet.

### Naga Trader

Der Naga Trader ist eine auf der Swipy Technologie aufbauende App. Die App dient als Benutzeroberfläche für die Handelsgeschäfte („Trades“) der Kunden der Naga Markets Ltd. und der Naga Global Ltd. Durch „Swipen“ (wischen) auf dem Bildschirm können Kunden Trades anderer Kunden auswählen und ausgewählte Trades kopieren. Gleichzeitig dient die App als soziales Netzwerk, auf dem sich Kunden über Anlagetrends, -strategien und Ähnliches austauschen können.

### Naga Pay

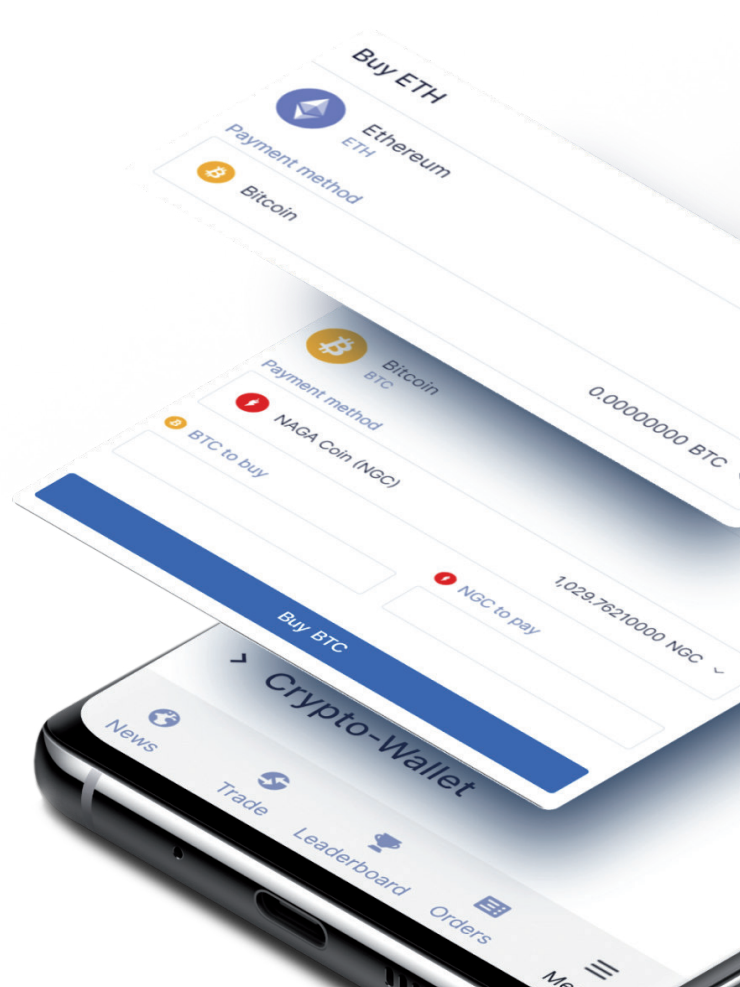
Die Neo-Banking App NAGA Pay vereint das Angebot einer Prepaid Kreditkarte, eines europäischen IBAN-Bankkontos mit Limits von bis zu EUR 200.000 pro Jahr und kompletten Banking-Funktionen, wie z.B. SEPA-Überweisungen, Echtzeit Geld-Transfers und Money-Management. Ferner können NAGA-Kunden mittels Naga Pay über 400 Aktientitel von neun globalen Börsenplätzen gebührenfrei handeln.

### Aktiviere Entwicklungs-kosten

Insgesamt wurden TEUR 3.484 (Vj. TEUR 2.510) als Entwicklungsaufwendungen erfasst. Davon betreffen TEUR 2.731 (Vj. TEUR 1.884) den Naga Trader. Hiervon wurden TEUR 2.441 (Vj. TEUR 1.612) aktiviert und in der Gesamtergebnisrechnung als aktivierte Programmierleistungen ausgewiesen. Des Weiteren entfallen die aktivierten Programmierleistungen mit TEUR 344 (Vj. TEUR 352) auf Naga Pay. Entsprechend verbleibt ein Entwicklungsaufwand in Höhe von TEUR 699 (Vj. TEUR 546) in der Gesamtergebnisrechnung. Die Aktivierungsquote für die Entwicklungskosten liegt im Jahr 2021 bei 80% (Vj. 78%). Die Klassifizierung, ob eine Tätigkeit als Entwicklung oder Wartung/Bugfixing anzusehen ist, trifft der Vorstand auf Basis vorgelegter Tätigkeitsnachweise der externen Dienstleister.

### b) Sachanlagen

Sachanlagen, die länger als ein Jahr genutzt werden und der Abnutzung unterliegen, werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Sachanlagen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren abgeschrieben. Wartungs- und Instandhaltungskosten werden laufend im Aufwand erfasst. Eine Abschreibung auf den erzielbaren Betrag wird vorgenommen, wenn die Anzeichen einer Wertminderung vorliegen und der erzielbare Betrag unter den fortgeführten Anschaffungskosten liegt. Derartige Indikatoren lagen wie im Vorjahr im Geschäftsjahr 2021 nicht vor.



Das Sachanlagevermögen beinhaltet Büro- und Geschäftsausstattung.

31.12.2021

in TEUR	AK zum 01.01.2021	Zugänge	Abgänge	AK zum 31.12.2021
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	889	176	0	1.065
<b>Sachanlagen</b>	<b>889</b>	<b>176</b>	<b>0</b>	<b>1.065</b>

in TEUR	Kumulierte Abschreibungen zum 31.12.2021	Buchwert zum 31.12.2021	Abschreibungen im Geschäfts- jahr 2021
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	516	550	136
<b>Sachanlagen</b>	<b>516</b>	<b>550</b>	<b>136</b>

31.12.2020

in TEUR	AK zum 01.01.2020	Zugänge	Abgänge	AK zum 31.12.2020
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	529	360	0	889
<b>Sachanlagen</b>	<b>529</b>	<b>360</b>	<b>0</b>	<b>889</b>

in TEUR	Kumulierte Abschreibungen zum 31.12.2020	Buchwert zum 31.12.2020	Abschreibungen im Geschäfts- jahr 2020
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	380	509	89
<b>Sachanlagen</b>	<b>380</b>	<b>509</b>	<b>89</b>

### c) Nutzungsrechte

Der Konzern erfasst Nutzungsrechte zum Bereitstellungsdatum. Nutzungsrechte werden zu Anschaffungskosten abzüglich aller kumulierten Abschreibungen und aller kumulierten Wertminderungsaufwendungen bewertet und um jede Neubewertung der Leasingverbindlichkeit berichtet.

Die Kosten von Nutzungsrechten beinhalten die erfassten Leasingverbindlichkeiten (siehe Textziffer 7.I), die entstandenen anfänglichen direkten Kosten sowie die bei oder vor der Bereitstellung geleisteten Leasingzahlungen abzüglich aller etwaigen erhaltenen Leasinganreize. Nutzungsrechte werden planmäßig linear über die erwartete Nutzungsdauer abgeschrieben.

Für den Konzern ergibt sich für das abgelaufene Geschäftsjahr folgender Ansatz für die Nutzung eines am 1. Mai 2019 bereitgestellten Bürogebäudes in Zypern mit einer ursprünglich zweijährigen Laufzeit, die Anfang 2021 um ein Jahr verlängert worden ist:

<b>Bilanzansatz 31.12.2019</b>	<b>163</b>
Abschreibung 2020	-123
<b>Bilanzansatz 31.12.2020</b>	<b>41</b>
Zugänge	114
Abschreibung 2021	-118
<b>Bilanzansatz 31.12.2021</b>	<b>38</b>

#### d) Finanzanlagen und andere Vermögenswerte und kurzfristige Vermögenswerte

Die Finanzanlagen und andere lang- und kurzfristige Vermögenswerte betreffen folgende Posten:

##### Finanzanlagen und andere Vermögenswerte

in TEUR	31.12.2021	31.12.2020
Ausgleichsfonds für Investoren	114	114
Kauttionen	40	32
Sonstiges	2	0
<b>Langfristig</b>	<b>157</b>	<b>146</b>
Kurzfristige Geldanlage	27.118	0
Krypto-Vermögenswerte	599	0
Forderungen gegen Kunden	2.460	0
Abgegrenzte Aufwendungen	913	444
Überzahlung	1.054	846
Umsatzsteuerforderung	495	505
Merchandise	316	0
Guthaben PayPal, Kraken Konto und Kreditkarte	57	89
Kurzfristige Darlehen	25	142
Deposit	0	58
Sonstiges	1.090	10
<b>Kurzfristig</b>	<b>34.127</b>	<b>2.094</b>
<b>Summe</b>	<b>34.284</b>	<b>2.240</b>

Die Verpflichtung zur Hinterlegung von Geldern beim Ausgleichsfonds für Investoren ergibt sich aus aufsichtsrechtlichen Anforderungen der Cyprus Securities and Exchange Commission („CySEC“). Die langfristigen Vermögenswerte unterliegen Verfügungsbeschränkungen.

NAGA hat in Höhe von TEUR 27.118 noch nicht investierte liquide Mittel in kurzfristige Geldanlagen angelegt, die sich aus variabel verzinslichen, notierten Wertpapieren (Geldmarktfonds) zusammensetzen. Die Geldanlagen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Die Erfassung einer Wertberichtigung war aufgrund der sehr guten Bonität und der Kurzfristigkeit der Anlagen nicht notwendig.

In den Geschäftsjahren 2020 und 2021 hat der Konzern Überzahlungen in Höhe von TEUR 1.154 (Vj. TEUR 946) an einen Zahlungsdienstleister geleistet, die gemäß den vertraglichen Vereinbarungen noch nicht erstattet wurden. Das Unternehmen beauftragte seinen externen Rechtsberater im Februar 2021 mit der Beitreibung des Forderungsbetrags. Aktuell verhandelt dieser mit den Anwälten der Gegenseite über die Begleichung der Forderung. Bei der Beurteilung der Werthaltigkeit der Forderung hat das Unternehmen seine Beurteilung gemäß IFRS 9 durchgeführt und erwartete Kreditverluste in Höhe von TEUR 100 unter Verwendung des gewichteten Durchschnitts der verschiedenen Szenarien angesetzt. Gestützt durch externe Rechtsberater geht der Vorstand davon aus, dass der Erfolg der Forderung als nahezu sicher angesehen wird, sobald die Klage eingereicht wird. Das Management wird den Status des Rechtsstreits zu jedem

Berichtszeitpunkt neu bewerten und die Höhe der ECL auf den Forderungsbetrag entsprechend anpassen.

##### Kreditqualität finanzieller Vermögenswerte

Die Kreditqualität von finanziellen Vermögenswerten, die weder überfällig bzw. überfällig aber nicht wertgemindert sind, kann durch externe Informationen, wie Kreditratings oder Erfahrungswerte über Ausfallrisiken beurteilt werden. In den Fällen, in denen kein Rating vorliegt, nimmt die Gesellschaft eine Einschätzung der künftigen Risiken auf Basis der historischen Erfahrung mit dem Partner und bekannter Umstände vor.

#### e) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerte und Krypto-Vermögenswerte

##### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt und betragen zum Stichtag TEUR 1.557 (Vj. TEUR 1.536). Davon bestehen TEUR 1.446 (Vj. TEUR 1.446) Forderungen aus Leistungen gegen die Naga Development Association Ltd., Belize City/Belize („NDAL“). NAGA hatte in Kooperation mit der NDAL im Jahr 2017 einen sogenannten Initial Token Sale („ITS“) durchgeführt. In diesem Zusammenhang hatte die NDAL auf verschiedenen Beratungsleistungen von NAGA sowie Markennutzungsrechte „NAGA“, „SwipeStox“ und „Switex“ zugegriffen, wodurch die Forderungen entstanden sind.

Die Forderungen gegen die NDAL wurden im Jahr 2019 in Höhe von TEUR -1.409 wertberichtigt. Im Jahr 2021 hat die Naga AG die Notierungsgebühren für die NGC für die NDAL in Höhe von TEUR 440 verauslagt. Die hieraus entstandene Forderung wurde im Berichtsjahr vollständig wertberichtigt. Im Jahr 2021 wurden keine weiteren Wertberichtigungen erfasst.

##### Vertragsvermögenswerte

Der Konzern wies zum 31. Dezember 2020 einmalig Vertragsvermögenswerte in Höhe von TEUR 399 aus. Diese ergaben sich aus zwar erbrachten aber noch nicht abgerechneten Leistungen der NAGA Global Ltd. (CY).

Das Kreditrisiko und die Werthaltigkeit werden unter Textziffer 10 erläutert.

##### Krypto-Vermögenswerte

Neben den NGC, die mit Investitionsabsicht gehalten werden (diesbezüglich wird auf Textziffer 7.a) verwiesen), hält NAGA auch NGC mit Handelsabsicht. Diese NGC dienen dem Market Making und der Generierung von Liquidität auf dem Markt. Sie werden sehr kurzfristig erworben und veräußert. Die NGC haben einen am Markt notierten Preis.

Diese NGC werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten und Nettoveräußerungswert bewertet. Zum 31. Dezember 2021 betragen die Anschaffungskosten TEUR 3.333 (Vj. TEUR 0). Wertminderungsbedarf auf den Bilanzstichtag ergab sich keiner.



Technology GmbH und der Naga Pay-App bei der Naga Pay GmbH.

**j) Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern**

Im Geschäftsjahr 2019 hat der Hauptaktionär der Naga AG, die Fosun Fintech Holdings (HK) Ltd., Hongkong, China, ein Darlehen in Höhe von TEUR 3.000 mit einem Zinssatz von 12% gewährt. Die Darlehen wurden im Geschäftsjahr 2021 getilgt.

Darüber hinaus hat der Hauptaktionär der Naga AG im Geschäftsjahr 2020 eine Wandelanleihe in Höhe von TEUR 2.000 gezeichnet, die in untereinander gleichberechtigte, auf den Inhaber lautende Teilschuldverschreibungen im Nennbetrag von je EUR 100.000,00 eingeteilt war. Die Wandelanleihe war nicht besichert und hatte eine Laufzeit bis zum 15. Januar 2022. Die Verzinsung betrug 6% p.a. und war nachschüssig alle 6 Monate fällig. Die Wandelschuldverschreibung wurde im Geschäftsjahr 2021 vollständig gewandelt. Zum Stichtag besteht noch eine Zinsverbindlichkeit von TEUR 48.

Daneben enthielt der Posten Verbindlichkeiten aus als Besserungsabreden ausgestalteten Gehaltsverzicht, die in 2021 bezahlt worden sind.

**k) Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten**

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten, teilweise finanzieller Art, setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.12.2021	31.12.2020
Kundengelder	5.216	7.353
OTC Trade	1.673	0
Verbindlichkeit aus Lohn und Gehalt	337	226
Kreditkarte	245	0
Umsatzsteuer	52	0
Karenzenschädigung	0	290
Zinsverbindlichkeiten	0	60
Sonstiges	888	265
<b>Summe kurzfristig</b>	<b>8.411</b>	<b>8.194</b>

Der Posten Kundengelder weist den Saldo aus Gewinnen und Verlusten aus Handelsgeschäften mit Kunden sowie aus Forderungen und Verbindlichkeiten beruhend auf Transfers von/an Liquidity Provider(n) aus.

Bei den Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt handelt es sich hauptsächlich noch um die ausstehenden Lohnsteuer- und Sozialversicherungsbeiträge.

Bei der Karenzenschädigung des Vorjahres handelte es sich um eine Entschädigung für ein ehemaliges Vorstandsmitglied, die im Laufe des ersten Quartals des Geschäftsjahres 2021 gezahlt wurde.

Das Liquiditätsrisiko wird unter Textziffer 10 erläutert.

**l) Leasingverbindlichkeiten**

Am Bereitstellungsdatum erfasst der Konzern die Leasingverbindlichkeit zum Barwert der über die Laufzeit des Leasingverhältnisses (Mietverhältnisses) zu leistenden Leasingzahlungen (Mietzahlungen) (bzgl. der hiermit im Zusammenhang stehenden Nutzungsrechte wird auf Textziffer 7c) verwiesen). Die Leasingzahlungen beinhalten feste Zahlungen abzüglich etwaiger zu erhaltender Leasinganreize, variable Leasingzahlungen, die an einen Index oder (Zins-)Satz gekoppelt sind und Beträge, die voraussichtlich im Rahmen von Restwertgarantien entrichtet werden müssen.

Bei der Berechnung des Barwerts der Leasingzahlungen verwendet der Konzern seinen Grenzfremdkapitalzinssatz zum Bereitstellungsdatum, da der dem Leasingverhältnis zugrunde liegende Zinssatz nicht ohne Weiteres bestimmt werden kann. Nach dem Bereitstellungsdatum wird der Betrag der Leasingverbindlichkeiten erhöht, um dem höheren Zinsaufwand Rechnung zu tragen, und verringert, um den geleisteten Leasingzahlungen Rechnung zu tragen.

Des Weiteren macht der Konzern auch von der Ausnahmeregelung für kurzfristige Leasingverträge (deren Laufzeit ab dem Bereitstellungsdatum maximal zwölf Monate beträgt) gebrauch. Außerdem wird die Ausnahmeregelung für Leasingverhältnisse, denen ein Vermögenswert von geringem Wert zugrunde liegt, angewendet. Leasingzahlungen für kurzfristige Leasingverhältnisse und für Leasingverhältnisse, denen ein Vermögenswert von geringem Wert zugrunde liegt, werden linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses als Aufwand erfasst.

NAGA hat einen Leasingvertrag (Mietvertrag) über Büroräumlichkeiten in Zypern, der nach IFRS 16 berücksichtigt werden muss. Dieser betrifft die Tochtergesellschaft Naga Markets und hat eine Laufzeit von zwei Jahren sowie eine Verlängerungsoption um weitere zwei Jahre, die zwischenzeitlich ausgeübt worden ist. Das Bereitstellungsdatum war der 1. Mai 2019 und der Grenzfremdkapitalzinssatz beträgt 3,23 %. Die Miete wird jeweils für ein Jahr im Voraus geleistet. Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Leasingverbindlichkeit:

in TEUR	Büro räumlichkeiten	davon kurzfristig	davon langfristig
<b>Leasingverbindlichkeit per 31.12.2019</b>	<b>126</b>	<b>31</b>	<b>94</b>
Mietzahlungen	-126		
Abzinsung 3,23 %	4		
<b>Leasingverbindlichkeit per 31.12.2020</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>0</b>
Zugang	113		
Mietzahlungen	-118		
Abzinsung 3,23%	1		
<b>Leasingverbindlichkeit per 31.12.2021</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>





Die Rückstellungen entwickelten sich im Geschäftsjahr 2021 wie folgt:

in TEUR	01.01.2021	Zuführung	Verbrauch	Auflösung	31.12.2021
Urlaubsrückstellungen	27	24	27	0	24
Jahresabschluss-, Prüfungskosten	284	287	280	4	287
Sonstige Rückstellungen	549	97	549	0	97
<b>Summe</b>	<b>860</b>	<b>408</b>	<b>856</b>	<b>4</b>	<b>408</b>

in TEUR	01.01.2020	Zuführung	Verbrauch	Auflösung	31.12.2020
Urlaubsrückstellungen	31	27	28	3	27
Jahresabschluss-, Prüfungskosten	236	284	236	0	284
Sonstige Rückstellungen	167	549	91	76	549
<b>Summe</b>	<b>434</b>	<b>860</b>	<b>355</b>	<b>79</b>	<b>860</b>

Bei den sonstigen Rückstellungen handelt es sich im Wesentlichen um solche für noch ausstehende Rechnungen.

Erstattungen für die vorgenannten Rückstellungen werden nicht erwartet.

## KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

### o) Umsatzrealisierung

Gegenwärtig erzielt NAGA Umsatzerlöse aus dem Brokerage-Geschäft („Handelserlöse“) und aus Beratungsleistungen („Dienstleistungserlöse“). Hiervon entfielen im abgelaufenen Geschäftsjahr ca. 54 % (Vj. ca. 97 %) auf Kunden aus dem EU- Raum und ca. 46 % (Vj. ca. 3 %) auf Kunden außerhalb der EU. Von den vorgenannten Umsatzerlösen entfallen ca. 20% (Vj. ca. 13%) auf Kunden in Deutschland. Handelserlöse können einen negativen Saldo aufweisen, soweit einzelne Geschäfte zu Verlusten führen. Darüber hinaus enthalten die Handelserlöse seit 2021 Umsätze aus dem Verkauf von NGC, die zu Handelszwecken gehalten werden. Im Geschäftsjahr 2021 setzen sich die Handelserlöse wie folgt zusammen:

in TEUR	2021	2020
Brokerage-Geschäft	48.820	24.259
NGC-Handel	4.057	0
<b>Handelserlöse</b>	<b>52.877</b>	<b>24.259</b>
Dienstleistungserlöse	0	94
<b>Summe</b>	<b>52.877</b>	<b>24.353</b>

Der Umsatz wird zum beizulegenden Zeitwert der erhaltenen oder erwarteten Gegenleistung vermindert um Rabatte und Umsatzsteuer bewertet und als Forderung aus Lieferungen und Leistungen erfasst, die Teil der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Gesellschaft sind.

Die Realisierung von Umsätzen erfolgt, sobald die Vergütung verlässlich bestimmbar ist und keine wesentlichen Verpflichtungen gegenüber dem Kunden bestehen sowie die Einbringung der Forderung als wahrscheinlich anzusehen ist. Diese Einschätzung stellt ein Ermessen

dar, bei der die NAGA unter anderem auf Erfahrungswerte der leitenden Mitarbeiter hinsichtlich der jeweiligen Einbringung und der Höhe der Umsatzerlöse zurückgreift. Dabei stützen diese sich auf Handelsstatistiken aus der firmeneigenen Datenbank unter Berücksichtigung der Vorgaben der Risikomanagement-Abteilung. Die durch die längere Historie und Umsatzausweitung bedingte Zunahme des Datenmaterials führt dabei zu einer stetigen Verbesserung der Einschätzungen.

Für die Realisierung der jeweiligen Transaktionsart gelten die folgenden Kriterien:

#### Handelserlöse - Brokerage-Geschäft

Die Handelserlöse aus dem Brokerage-Geschäft resultieren aus dem Handel der Kunden mit CFD. Hierbei tritt NAGA als Gegenpartei für die von Kunden durchgeführten Trades auf. Zur Minimierung von Risiken werden teilweise Handelskontrakte an Dritte (sogenannte Liquidity Provider) weitergereicht.

Der Konzern erwirtschaftet Umsätze im Wesentlichen aus dem Flow Management, Kommissionen und Swap-Zinserträgen, die im Zusammenhang mit dem Auftreten des Konzerns als Market Maker für den Handel mit CFDs entstehen. Die Handelserlöse setzen sich wie folgt zusammen:

- Handel mit den vorgenannten Finanzinstrumenten und
- für CFDs in Rechnung gestellte Kommissionen.

Als Handelserlöse werden Gewinne und Verluste aus der stichtagsbezogenen Bewertung offener und geschlossener Positionen erfasst.

Bei den offenen Positionen kann der Gewinn bzw. der Verlust erheblich vom zum Stichtag ausgewiesenen Betrag abweichen, da der den Handelskontrakten unterliegende Basiswert im Zeitablauf schwankt und den Erfolg eines Handelskontrakts maßgeblich ändern kann. Bei geschlossenen Positionen ist der Gewinn bzw. Verlust – mit Ausnahme von Bonitätsrisiken – als Ergebnis der Risikominimierungsstrategie weitgehend festgeschrieben.

### **Handelserlöse - NGC-Handel**

Die Handelserlöse aus dem NGC-Handel resultieren aus dem Verkauf von NGC, die kurzfristig zu Handelszwecken (Market-Making) gehalten werden. Sie enthalten die realisierten Verkaufspreise.

Die Anschaffungskosten für die NGC, die bereits wieder verkauft worden sind, sowie etwaige Wertminderungen werden als direkte Aufwendungen der Handelserlöse ausgewiesen.

### **p) Aktivierte Programmierleistungen**

Die aktivierten Programmierleistungen in Höhe von TEUR 2.785 (Vj. TEUR 1.964) betreffen die aktivierungsfähigen Programmierleistungen externer Dienstleister. NAGA trägt im Zuge der Programmierungen das wirtschaftliche Risiko einer nicht erfolgreichen Realisierung des Projekts. Darüber hinaus steuert sie den Projektfortgang, weshalb die aktivierten Programmierleistungen getrennt von den in den Entwicklungsaufwendungen erfassten Aufwendungen ausgewiesen werden.

### **q) Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 991 (Vj. TEUR 1.490) werden periodengerecht in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der zugrundeliegenden Verträge erfasst. Im Wesentlichen beinhalten die sonstigen betriebliche Erträge periodenfremde Erträge aus der Vereinnahmung einer zuvor wertgeminderten Forderung gegen die NDAL in Höhe von TEUR 580. Im Vorjahr setzten sich die Erträge aus der Auflösung von Umsatzsteuerverbindlichkeiten zusammen.

### **r) Entwicklungsaufwand**

Im Geschäftsjahr 2021 fielen insgesamt TEUR 3.484 (Vj. TEUR 2.510) Entwicklungsaufwendungen an. Davon betrafen im Wesentlichen mit TEUR 2.731 (Vj. TEUR 1.884) die Applikation Naga Trader. Von den gesamten Entwicklungskosten wurden TEUR 2.785 (Vj. TEUR 1.964) als aktivierte Programmieraufwendungen erfasst, so dass ein Entwicklungsaufwand in der Gesamtergebnisrechnung von TEUR 699 (Vj. TEUR 546) verbleibt.

### **s) Direkte Aufwendungen der Handelserlöse**

Die direkten Aufwendungen der Handelserlöse in Höhe von TEUR 7.264 (Vj. TEUR 2.347) beinhalten unter anderem Transaktionskosten und Kosten für Handelsplattformen.

### **t) Handelskosten**

Bei den Handelskosten in Höhe von TEUR 1.188 (Vj. TEUR 1.131) handelt es sich um Aufwendungen und Erträge, die im Zusammenhang mit der Absicherung risikoreicher Trades entstehen.

### **u) Personalaufwand**

Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl nach Vollzeit-äquivalenten beläuft sich für das Geschäftsjahr 2021 auf 147 Personen (Vj. 112 Personen).

	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Vorstand	3	3
Rechnungswesen	8	6
Kundensupport	88	54
Verwaltung	11	16
Marketing & Fortbildung	8	8
Personalabteilung	4	4
Compliance	9	11
Dealing & Trading	16	10
<b>Summe</b>	<b>147</b>	<b>112</b>

Der Personalaufwand stellt sich wie folgt dar:

<b>in TEUR</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Löhne und Gehälter	7.045	3.607
Altersversorgung	42	77
Soziale Abgaben	834	420
Sonstiges	77	15
<b>Summe</b>	<b>7.998</b>	<b>4.119</b>

Im Geschäftsjahr 2021 wurden TEUR 42 (Vj. TEUR 77) an Beiträgen in beitragsorientierte Pläne eingezahlt. Hierbei handelte es sich um Beiträge zur gesetzlichen Altersversorgung. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden wie im Vorjahr keine Bonuszahlungen geleistet.

### **v) Marketing- und Werbeaufwendungen sowie sonstige betriebliche Aufwendungen**

Das Geschäftsmodell der NAGA ist auf ein breites Wachstum angelegt und setzt einen hohen Marketing- und Werbeaufwand zur nachhaltigen Gewinnung von Kunden voraus.

Die Marketing- und Werbeaufwendungen betragen insgesamt TEUR 32.468 (Vj. TEUR 8.687).



Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten folgende Posten:

in TEUR	2021	2020
Rechts- und Beratungskosten	2.847	1.972
Webservices	793	593
Buchhaltungs- und Abschlusskosten	458	431
Aufwendungen für Lizenzen und Konzessionen	451	42
Fremdleistungen	408	191
Reisekosten	288	93
Mietaufwendungen	191	158
IT-Kosten	157	63
Nebenkosten des Geldverkehrs	91	174
Periodenfremde Aufwendungen	15	31
Sonstige	2.313	768
<b>Summe</b>	<b>8.012</b>	<b>4.516</b>

w) Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Im Vorjahr wurde ein Erstattungsanspruch infolge einer Überzahlung um TEUR 100 im wertgemindert (es wird auf Textziffer 7.d) verwiesen). Aufgrund der geringen Größenordnung der Einzelwertberichtigung wird der Aufwand innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

Im Geschäftsjahr 2021 wurde eine Forderung gegen die NDAL in Höhe von TEUR 440 im wertgemindert (es wird auf Textziffer 7.e) verwiesen). Weitere Wertberichtigungen wurden im Geschäftsjahr 2021 nicht erfasst.

Nachfolgend wird die Veränderung der Wertberichtigung für erwartete Kreditverluste aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aufgezeigt:

in TEUR	2021	2020
Stand 1. Januar	3.212	3.212
Wertberichtigungen für erwartete Kreditverluste	440	0
<b>Stand am 31. Dezember</b>	<b>3.652</b>	<b>3.212</b>

x) Finanzergebnis

Zinsen werden unter Berücksichtigung der Periodenabgrenzung und entsprechend der Effektivzinsmethode erfasst.

Das Finanzergebnis enthält Finanzaufwendungen in Höhe von TEUR 1.682 (Vj. TEUR 683) und Finanzerträge in Höhe von TEUR 14 (Vj. TEUR 28). Die Finanzaufwendungen beinhalten in Höhe von TEUR 1.199 Aufwendungen im Zusammenhang mit der Wandelschuldverschreibung 2021/2022 („Yorkville“). Die Abzinsung

nach IFRS 16 über die Leasingverhältnisse ist hier ebenfalls berücksichtigt.

y) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Steuern werden grundsätzlich erfolgswirksam erfasst. Laufende Steuern werden auf Basis des Gewinns bzw. Verlusts im Geschäftsjahr berechnet, der nach den geltenden Steuervorschriften errechnet wird.

Für latente Steuern werden Abgrenzungen gebildet, die sich aus temporären Differenzen zwischen den im Konzernabschluss zugrunde gelegten Werten für die bestehenden Aktiva und Passiva und den steuerlich angesetzten Werten ergeben.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag des Geschäftsjahres 2021 setzen sich zum einen aus latenten Steuern und zum anderen aus Steuererstattungen für Vorjahre an die Tochtergesellschaft Naga Technology GmbH zusammen. Die Angaben zur Bewertung der latenten Steuern finden sich in Abschnitt 4 c).

Der Nachweis der Werthaltigkeit wird mit Verweis auf die in Deutschland unbeschränkt vortragsfähigen Verlustvorträge unter Berücksichtigung der Mindestbesteuerung als erbracht angesehen, soweit den aktiven latenten Steuern passive latente Steuern im gleichen Steuerobjekt gegenüberstehen.

Anderenfalls erfordert dies von der Geschäftsleitung u. a. die Beurteilung der Werthaltigkeit der zu bilanzierenden Steuervorteile, die sich aus dem künftigen zu versteuernden Einkommen und den zur Verfügung stehenden Steuerstrategien ergeben.

Eine Aufrechnung aktiver und passiver latenter Steuern erfolgt, wenn ein rechtlich durchsetzbarer Anspruch vorliegt, tatsächliche Steuerforderungen gegen tatsächliche Steuerverbindlichkeiten aufzurechnen sind und wenn sich die latenten Steuerforderungen und die latenten Steuerverbindlichkeiten auf Ertragsteuern beziehen, die von derselben Steuerbehörde für dasselbe Steuersubjekt oder für verschiedene Steuersubjekte erhoben werden, falls der Saldo auf Nettobasis zu begleichen ist.

Der Steueraufwand im Geschäftsjahr 2021 setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	2021	2020
Laufende Ertragssteuern	-18	-148
Ertrag aus latenten Steuern	-974	-280
Aufwand aus latenten Steuern	530	541
<b>Ertragssteuern laut Gesamtergebnisrechnung</b>	<b>-462</b>	<b>113</b>

In Deutschland liegen wie im Vorjahr der Berechnung der laufenden Steuern ein Körperschaftsteuersatz von 15 % und ein darauf entfallender Solidaritätszuschlag von 5,5 % zugrunde. Daneben wird wie im Vorjahr auf die in Deutschland erzielten Gewinne Gewerbesteuer entsprechend des Hamburger Hebesatzes von derzeit



## 9. FINANZINSTRUMENTE UND FINANZRISIKOMANAGEMENT

### a) Finanzinstrumente

Seit dem 1. Januar 2019 teilt der Konzern die finanziellen Vermögenswerte in folgende Bewertungskategorien ein:

- diejenigen, die zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewerten sind.
- diejenigen, die zum beizulegenden Zeitwert (entweder durch OCI oder durch Gewinn oder Verlust) zu bewerten sind

#### Klassifizierung

Die Finanzinstrumente des Konzerns werden zum 31. Dezember 2021 entsprechend der Klassifikation in IFRS 9 in die folgenden Bewertungskategorien eingeteilt:

- Fortgeführte Anschaffungskosten
- Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bewertete Vermögenswerte mit Reklassifizierung (FVOCI)
- Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bewertete finanzielle Vermögenswerte (FVTPL)
- Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bewertete Eigenkapitalinstrumente (FVOCI)

Die Klassifizierung und anschließende Bewertung von finanziellen Vermögenswerten hängt ab von: (a) dem Geschäftsmodell der Gesellschaft zur Verwaltung des zugehörigen Portfoliovermögens und (b) den Cashflow-Merkmalen des Vermögenswerts. Beim erstmaligen Ansatz kann NAGA unwiderruflich einen finanziellen Vermögenswert bestimmen, der ansonsten die Anforderungen für die Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten oder zu FVOCI bei FVTPL erfüllt, wenn dadurch eine ansonsten auftretende Inkongruenz bei der Bilanzierung beseitigt oder erheblich verringert wird.

Alle anderen finanziellen Vermögenswerte werden als zum FVTPL bewertet eingestuft.

Gewinne und Verluste von Vermögenswerten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, werden entweder erfolgswirksam oder erfolgsneutral erfasst.

#### Finanzielle Vermögenswerte - Ansatz und Ausbuchung

Alle Käufe und Verkäufe von finanziellen Vermögenswerten, die durch Regulierung oder Marktconventionen erfolgen müssen, werden zum Handelstag erfasst. Dies ist der Tag, an dem sich NAGA zur Lieferung eines Finanzinstruments verpflichtet. Alle anderen Käufe und Verkäufe werden erfasst, wenn der Konzern Partei der vertraglichen Bestimmungen des Instruments wird.

Finanzielle Vermögenswerte werden ausgebucht, wenn die Rechte zum Erhalt von Zahlungsströmen aus den finanziellen Vermögenswerten abgelaufen sind oder übertragen wurden und Naga im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen übertragen hat.

### Finanzanlagen - Bewertung

Beim erstmaligen Ansatz bewertet NAGA einen finanziellen Vermögenswert zum beizulegenden Zeitwert zuzüglich der Transaktionskosten. Transaktionskosten von bei FVTPL ausgewiesenen finanziellen Vermögenswerten werden erfolgswirksam erfasst. Der beizulegende Zeitwert beim erstmaligen Ansatz lässt sich am besten anhand des Transaktionspreises nachweisen. Ein Gewinn oder Verlust beim erstmaligen Ansatz wird nur erfasst, wenn eine Differenz zwischen dem beizulegenden Zeitwert und dem Transaktionspreis vorliegt, die durch andere beobachtbare aktuelle Markttransaktionen im selben Instrument oder durch eine Bewertungstechnik nachgewiesen werden kann, deren Input nur Daten von beobachtbaren Märkten enthält.

Finanzielle Vermögenswerte mit eingebetteten Derivaten werden in ihrer Gesamtheit berücksichtigt, wenn festgestellt wird, dass es sich bei ihren Zahlungsströmen ausschließlich um Kapital- und Zinszahlungen handelt.

#### Schuldtitle

Die Folgebewertung von gehaltenen Schuldtiteln hängt vom Geschäftsmodell der NAGA zur Verwaltung des Vermögenswerts und den Cashflow-Eigenschaften des Vermögenswerts ab. Es gibt drei Bewertungskategorien, in die NAGA ihre Schuldinstrumente einordnet:

##### **1. Fortgeführte Anschaffungskosten:**

Vermögenswerte, die zur Einziehung vertraglicher Zahlungsströme gehalten werden und bei denen es sich bei diesen Zahlungsströmen ausschließlich um Kapital- und Zinszahlungen handelt, werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Zinserträge aus diesen finanziellen Vermögenswerten sind in den Finanzerträgen enthalten. Jeglicher Gewinn oder Verlust aus der Ausbuchung wird direkt im Gewinn oder Verlust erfasst und in den sonstigen betrieblichen Erträgen/ Aufwendungen zusammen mit Kursgewinnen und -verlusten ausgewiesen. Wertminderungsaufwendungen werden in der Gesamtergebnisrechnung als separater Posten bzw. in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (siehe Textziffer 7.d) und 7.x)) ausgewiesen.

Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte zählen: Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Bankguthaben mit einer ursprünglichen Laufzeit von mehr als 3 Monaten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten.

##### **2. FVOCI:**

Vermögenswerte, die zur Erhebung vertraglicher Zahlungsströme und zur Veräußerung der finanziellen Vermögenswerte gehalten werden und deren Zahlungsströme ausschließlich Kapital- und Zinszahlungen darstellen, werden nach FVOCI bewertet. Veränderungen des Buchwerts werden im sonstigen Ergebnis (OCI) erfasst, mit Ausnahme der Erfassung von Wertminderungen, Zinserträgen und Fremdwährungserträgen und -aufwendungen, die erfolgswirksam erfasst werden. Bei der Ausbuchung des finanziellen Vermögenswerts









NAGA profitiert von einer Reihe von Faktoren, die auch die Volatilität ihrer Einnahmen verringern und sie vor Marktschocks schützen, wie z. B. die Diversifizierung ihrer Kundschaft und ihrer Produktpalette, da NAGA bei einer Reihe von Handelsinstrumenten als Market Maker auftritt (hauptsächlich CFDs auf Fremde Währungspaare, Aktien, Rohstoffe und Indizes). Diese Diversifizierung des Produktangebots führt tendenziell zu einem verringerten Konzentrationsrisiko innerhalb des Marktrisikoportfolios. Im Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2021 handelte der Konzern mit einer Vielzahl von Kunden aus verschiedenen Ländern. Dieser große internationale Kundenstamm verfügt über eine Reihe verschiedener Handelsstrategien, die dazu führen, dass das Unternehmen ein verstecktes Maß an natürlicher Absicherung zwischen Kunden genießt. Dieser „Portfolio-Nettoeffekt“ führt zu einer deutlichen Reduzierung des Nettomarktrisikos des Konzerns.

Ein weiterer Faktor, der im Zusammenhang mit den Risikolimits kontinuierlich berücksichtigt und überwacht wird, sind die Eigenmittel, die NAGA gemäß den Vorgaben der lokalen Aufsichtsbehörden einhalten muss. Dies betrifft das Tochterunternehmen Naga Markets und die CySEC.

Das Preisrisiko der NAGA hängt in erster Linie von den kurzfristigen Marktbedingungen und den Kundenaktivitäten während des Handelstages ab, weshalb das Risiko zu jedem Bilanzstichtag möglicherweise nicht repräsentativ für das Preisrisiko ist, mit dem die Gesellschaft konfrontiert ist über das Jahr.

#### **Fremdwährungsrisiken**

Das Währungsrisiko ist das Risiko, dass der Wert von Finanzinstrumenten aufgrund von Wechselkursänderungen schwankt. Das Währungsrisiko entsteht, wenn zukünftige Geschäftsvorfälle und bilanzierte Vermögenswerte und Verbindlichkeiten auf eine Währung lauten, die nicht die funktionale Währung der Gesellschaft ist. Die Gesellschaft ist einem Wechselkursrisiko ausgesetzt, das sich aus verschiedenen Währungsrisiken hauptsächlich in Bezug auf den US-Dollar ergibt. Das Management der Gesellschaft überwacht die Wechselkursschwankungen kontinuierlich und handelt entsprechend. Die Gesellschaft ist im Wesentlichen einem Währungsrisiko aufgrund ihrer Devisen-CFD-Positionen ausgesetzt.

Mögliche Währungskursänderungen haben auf die Ertrags- und Vermögenslage des Konzerns keinen wesentlichen Einfluss.

Die Auswirkungen von Währungskursänderungen auf die CFDs des Konzerns sind Bestandteil des Preisrisikos, da es sich unmittelbar auf die Geschäftstätigkeit des Konzerns bezieht.

Das Währungskursrisiko wird vom Vorstand als nicht signifikant für den Konzern betrachtet.

#### **Fair-Value-Zinsrisiken und Cashflow-Zinsrisiken**

Das Zinsrisiko des Konzerns ergibt sich aus verzinslichen Vermögenswerten und langfristigen Verbindlichkeiten. Aufgrund der derzeit geringen Risikoexposition wird keine Sensitivitätsanalyse angegeben.

#### **Adressenausfallrisiken**

Das Adressenausfallrisiko wird von der NAGA als das Risiko von Verlusten oder entgangenen Gewinnen aufgrund unerwarteter Ausfälle oder nicht vorhersehbarer Bonitätsverschlechterungen von Geschäftspartnern definiert.

Adressenausfallrisiken in der NAGA resultieren in erster Linie aus den Geschäfts- und Abwicklungspartnern im Brokerage.

Geschäftspartner der NAGA werden anhand fest definierter Kriterien, die bei Bedarf an aktuelle Gegebenheiten angepasst werden und sich an spezifischen Merkmalen der Geschäftspartner orientieren, einer Prüfung unterzogen. Darüber hinaus erfolgt eine laufende Bonitätsprüfung anhand öffentlich zugänglicher Daten.

#### **Kreditrisiken**

Das Kreditrisiko entsteht durch Einlagen bei Banken und Finanzinstitutionen, sowie durch Kredite an Kunden, einschließlich noch offener Forderungen.

Banken und Finanzinstitutionen werden nur nach eingehender Prüfung als Vertragspartner akzeptiert. Neben einem unabhängigen Rating berücksichtigt das Risiko-Komitee der Naga Markets bei der Prüfung der Kreditwürdigkeit Erfahrungen der Vergangenheit und weitere Faktoren. Transaktionen mit Kunden werden zudem mit Hilfe von Banken oder Finanzinstitutionen abgewickelt, die sich auf Online-Brokerage und -Banking spezialisiert haben.

Ein die Kunden betreffendes Kreditrisiko entsteht immer dann, wenn Verluste aus defizitären Handelspositionen die kundenseitig vorzuhaltende Mindestkapitalausstattung überschreiten, ein Kunde also droht in einer Position mehr Geld zu verlieren, als er zuvor hinterlegt hat.

Die Gesellschaft schützt sich im normalen Geschäftsbetrieb gegen dieses Risiko, indem alle Handelspositionen sowohl systemseitig als auch durch Händler überwacht werden. Kundenpositionen werden systemseitig in einem automatischen Prozess geschlossen, sobald die vorgehaltenen, zur Verlustdeckung dienenden Kontoguthaben einen definierten Mindestwert unterschreiten.

Kommt es, beispielweise durch große unvorhersehbare Kurssprünge, trotzdem zu einer Situation, in der die angefallenen Verluste die Einlage eines Kunden übersteigen, greift eine sogenannte „Negative Balance Protection Policy“ nach der die NAGA bei Privatkunden auf alle, über die Einlage hinausgehenden Forderungen verzichtet.

Aufgrund der vorwiegenden Tätigkeit als Market Maker besteht für den Konzern jedoch kein wesentliches Risiko aus der „Negative Balance Protection Policy“. Hintergrund ist, dass die NAGA derzeit einen nur unwesentlichen Teil der Handelskontrakte an externe Liquidity Provider weiterreicht. Bei einem Großteil der Handelskontrakte tritt die NAGA als Gegenpartei auf. In diesem Fall führt der Verzicht auf den Ausgleich defizitärer Kundenpositionen nur zu einem kalkulatorischen Verlust, da insoweit auf realisierten Gewinn verzichtet wird. Nur im Falle einer unmittelbaren Weiterleitung entsteht das Risiko einer Verbindlichkeit gegenüber dem Liquidity Provider,

bei gleichzeitigem Forderungsausfall gegenüber dem Kunden.

Verträge mit einer drohenden Nachschusspflicht bei gleichzeitiger Weiterleitung an einen Liquidity Provider unterliegen daher einer gesonderten, mit den Stresstests verbundenen, internen Kontrolle. Zur Risikominimierung kann die NAGA die Position wieder öffnen, um einen über die Einzahlung des Kunden hinausgehenden Liquiditätsverlust zu verhindern.

Zum 31. Dezember 2021 ist der Konzern den folgenden, nach Kategorien getrennten, Kreditrisiken ausgesetzt:

<b>in TEUR</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.557	1.536
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	41.183	8.578
- davon Derivate	9.379	7.017
- davon finanzieller Art	31.804	1.561
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	8.583	5.233
<b>Summe</b>	<b>51.323</b>	<b>15.347</b>

Im Geschäftsjahr 2020 wurde eine Einzelwertberichtigung in Höhe von TEUR 100 auf einen sonstigen finanziellen Vermögenswert erfasst. Im Geschäftsjahr

2021 wurde eine Einzelwertberichtigung in Höhe von TEUR 440 auf eine Forderung aus Lieferungen und Leistungen erfasst. Es wird auf die Textziffern 7.d) und 7.x) verwiesen.

**Liquiditätsrisiko**

Ein Liquiditätsrisiko entsteht, wenn die Fristigkeiten der Vermögenswerte und Schulden nicht übereinstimmen. Eine nicht übereinstimmende Position steigert die Rentabilität, kann aber auch das Verlustrisiko erhöhen. Der Konzern hat Maßnahmen zur Verlustminimierung und zur Aufrechterhaltung ausreichender Barmittel und anderer, hoch liquider, kurzfristiger Vermögenswerte implementiert.

Fortlaufende und zukunftsorientierte Richtlinien und Verfahren werden für die Bewertung und Steuerung der Nettofinanzposition des Konzerns implementiert, um das Liquiditätsrisiko zu reduzieren.

Die nachstehende Tabelle zeigt die finanziellen Verbindlichkeiten des Konzerns in relevanten Fälligkeitsgruppen auf Basis der verbleibenden Restlaufzeiten – ausgehend vom Bilanzstichtag. Die in der Tabelle angegebenen Beträge entsprechen den vertraglichen, nicht abgezinsten Zahlungsabflüssen. Sofern die Schuld innerhalb von zwölf Monaten fällig ist, entspricht der Buchwert den Zahlungsabflüssen, da die Abzinsung keinen wesentlichen Einfluss hat. Soweit die Verbindlichkeiten verzinslich sind, wird keine Abzinsung vorgenommen.

**31.12.2021**

<b>in TEUR</b>	<b>weniger als 1 Jahr</b>	<b>zwischen 1 und 2 Jahren</b>	<b>zwischen 2 und 5 Jahren</b>	<b>mehr als 5 Jahre</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	48	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten (finanzieller Art)	1.185	0	0	0
Leasingverbindlichkeiten	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.236	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>5.469</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**31.12.2020**

<b>in TEUR</b>	<b>weniger als 1 Jahr</b>	<b>zwischen 1 und 2 Jahren</b>	<b>zwischen 2 und 5 Jahren</b>	<b>mehr als 5 Jahre</b>
Verbindlichkeiten aus Wandeldarlehen gegenüber Gesellschaftern	120	2.060	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	3.080	549	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten (finanzieller Art)	615	0	0	0
Leasingverbindlichkeiten	4	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.044	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>4.859</b>	<b>2.609</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Die Veränderungen in den Verbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeiten ergeben sich wie folgt:

in TEUR	01.01.2021	Veränderung aus Kapitalflüssen	Neue Verträge	Sonstige	31.12.2021
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern und Vorständen	3.629	-3.629	0	48	48
Verbindlichkeiten aus Wandeldarlehen	0	7.593	0	-7.593	0
Verbindlichkeiten aus Wandeldarlehen ggü. Gesellschaftern	1.933	0	0	-1.933	0
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	4	-118	113	1	0
<b>Summe</b>	<b>5.566</b>	<b>3.846</b>	<b>113</b>	<b>-9.477</b>	<b>48</b>

in TEUR	01.01.2020	Veränderung aus Kapitalflüssen	Neue Verträge	Sonstige	31.12.2020
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern und Vorständen	3.629	0	0	0	3.629
Verbindlichkeiten aus Wandeldarlehen ggü. Gesellschaftern	0	2.000	0	-67	1.933
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	31	-31	0	0	0
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	94	-91	0	1	4
<b>Summe</b>	<b>3.754</b>	<b>1.878</b>	<b>0</b>	<b>-66</b>	<b>5.566</b>

Die zahlungswirksamen Veränderungen sind entsprechend in der Kapitalflussrechnung im Rahmen des Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit berücksichtigt. Veränderungen aus Kapitalflüssen enthalten auch Zinszahlungen. Im Geschäftsjahr 2021 beziehen sich die sonstigen Veränderungen vor allem auf die Wandlungen von Wandeldarlehen.

### Kapitalmanagement

Die NAGA befindet sich in einer Wachstums- und Entwicklungsphase. Das Kapitalmanagement ist daher auf die Finanzierung der weiteren Expansion durch Eigenkapital und Fremdkapitalinstrumente ausgerichtet. Hierzu gehört neben der Sicherstellung einer ausreichenden Finanzierung geplanter Vertriebsaktivitäten die weitere Investition in Software-Entwicklungen.

Am 8. März 2021 hat NAGA mit der Yorkville Advisors Global LP, New Jersey, USA, einen Rahmenvertrag über die Begebung von (unverzinslichen) Wandelschuldverschreibungen im Nominalwert von bis zu insgesamt EUR 25 Mio. innerhalb eines Zeitrahmens von drei Jahren abgeschlossen. Yorkville verpflichtet sich in dem Vertrag, unter bestimmten Bedingungen (u.a. Mindesthandelsvolumen und Mindestkurs über einen definierten Zeitraum) die von der The NAGA Group AG begebenen Wandelschuldverschreibungen zu zeichnen. Die Emission der ersten Tranche von Wandelschuldverschreibungen (nachfolgend: „Wandelschuldverschreibung 2021/2022“) am Ausgabetag 15. März 2021 umfasste einen Nominalwert von insgesamt EUR 8 Mio. Die Rahmenvereinbarung ermöglicht weitere Ausgaben von Tranchen in Höhe von EUR 17 Mio.

Darüber hinaus fordert die zypriotische Bankenaufsicht CySEC für die zypriotische Tochtergesellschaft Naga Markets eine Mindesteigenkapitalquote. Im Vergleich zum letzten Jahr hat sich der Ansatz geändert, der als Verhältnis von Eigenmitteln zu den gesamten Risikopositionen berechnet wurde und einen Mindestwert von 8 % plus einen Kapitalerhaltungspuffer von 2,50 % und einen variablen Prozentsatz für einen institutspezifischen antizyklischen Kapitalpuffer vorschreibt. Nunmehr müssen Eigenmittel entsprechend bestimmten Grenzwerte vorliegen, die sich aus der Summe des harten Kernkapitals (Common Equity Tier 1 capital), des zusätzlichen Kernkapitals (Tier 2 capital) und des Ergänzungskapitals (Tier 2 capital) zusammensetzen. Die Berechnungsmethode basiert auf den internationalen Basel-II und Basel-III-Eigenmittelanforderungen. Die Angemessenheit der Eigenkapitalquote des Konzerns wird kontinuierlich überwacht und vierteljährlich den Regulierungsbehörden gemeldet.

### Schätzung des beizulegenden Zeitwerts

In der nachfolgenden Tabelle werden die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente entsprechend der angewendeten Bewertungsmethode dargestellt. Die verschiedenen Inputfaktoren wurden wir folgt definiert:

- Level 1: In aktiven, für das Unternehmen am Bilanzstichtag zugängliche Märkte, für identische Vermögenswerte oder Schulden notierte (nicht berichtigte) Preise;



EUR 12.390.817,00 zur Durchführung von Wandel- und / oder Optionsschuldverschreibungen, die aufgrund des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom gleichen Tag ausgegeben werden, durch Ausgabe von bis zu 12.390.817 Stück auf den Namen lautende Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2021).

**b) Dividenden**

Für das Geschäftsjahr 2021 wird wie im Vorjahr keine Dividendenzahlung an die Aktionäre beschlossen oder geleistet.

**11. HONORARE DES ABSCHLUSSPRÜFERS**

Für die erbrachten Dienstleistungen des Abschlussprüfers des Konzernabschlusses, Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg sind folgende Honorare erfasst worden:

in TEUR	2021	2020
Jahres- und Konzernabschlussleistungen	195	135

**12. ANGABEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN**

Die Salden und Geschäftsvorfälle zwischen der Naga AG und ihren Tochtergesellschaften, die nahestehende Unternehmen darstellen, wurden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert und werden in diesem Anhang nicht erläutert. Die Einzelheiten zu Geschäftsvorfällen zwischen dem Konzern und anderen nahestehenden Unternehmen/Personen sind nachfolgend angegeben.

Als nahestehende Personen gelten die Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat der Naga AG und deren nahe Familienmitglieder. Darüber hinaus werden Unternehmen, auf die nahestehende Personen beherrschenden Einfluss haben, als nahestehende Unternehmen eingestuft.

Vorstände und ihnen nahestehende Personen:

- Benjamin Bilski, Limassol (Zypern), Betriebswirt (M. Sc.), (Vorsitzender) und Familie
- Andreas Luecke, Hamburg, Rechtsanwalt, Steuerberater und Familie
- Michalis Mylonas, Nicosia (Zypern), Geschäftsführer, und Familie

Aufsichtsräte und ihnen nahestehenden Personen:

- Herr Harald Patt, Friedrichsdorf, Geschäftsführer (Vorsitzender) und Familie
- Herr Hans-Jochen Lorenzen, Hamburg, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater und Familie
- Herr Robert Sprogies, Vaterstetten, Geschäftsführer (stellvertretender Vorsitzender) und Familie

- Herr Qiang Liu, Shanghai (China), Geschäftsführer und Familie
- Herr Christian Angermayer, London (Vereinigtes Königreich), Geschäftsführer und Familie (seit 16. November 2021)

Zum 31. Dezember 2021 halten nach Kenntnis der Gesellschaft an der Naga AG Herr Bilski bzw. ihm nahestehende Unternehmen 2.945.441 Aktien, Herr Luecke bzw. ihm nahestehende Unternehmen 573.181 Aktien, Herr Mylonas 3.050.570 Aktien, Herr Patt 100.000 Aktien, Herr Liu 147.787 Aktien und Herr Angermayer bzw. ihm nahestehende Unternehmen 800.000 Aktien.

Herr Andreas Luecke ist als Vorstand bei der Hanseatic Brokerhouse Securities AG tätig.

Herr Benjamin Bilski ist Vorsitzender im Aufsichtsrat der Hanseatic Brokerhouse Securities AG.

Als nahestehendes Unternehmen der Naga AG gilt ferner die Fosun Fintech Holdings (HK) Ltd., Hongkong, China, und die mit ihr verbundenen Aktionäre, die aufgrund ihrer Kapitalbeteiligung von 39% (Vj. 49%), einer Stimmrechtsvereinbarung und ihrer Vertretung im Aufsichtsrat einen beherrschenden Einfluss auf die Naga AG nehmen können. Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der FOSUN International Ltd., Hongkong, China, einbezogen, der auf der Internetseite der Gesellschaft (<https://ir.fosun.com/corporate-reports>) erhältlich ist. Der oberste kontrollierende Aktionär ist Herr Guo Guangchang.

**Bezüge der Vorstände**

Die Mitglieder des Vorstandes der NAGA haben im Geschäftsjahr 2021 bzw. 2020 folgende kurzfristige Bezüge erhalten:

**Bezüge der Mitglieder des Vorstands**

in TEUR	2021	2020
<b>Herr Bilski</b>		
fix	120	120
variabel	0	0
<b>Herr Luecke</b>		
fix	200	180
variabel	0	0
<b>Herr Mylonas**</b>		
fix	120	120
variabel	0	0
<b>Herr Qureshi*</b>		
fix	0	40
variabel	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>440</b>	<b>420</b>

Es bestanden weder aktienbasierte Vergütungen noch Ansprüche aus Pensionsplänen.

Das zum 30. April 2019 ausgeschiedene Vorstandsmitglied Yasin Qureshi hat aufgrund der anlässlich seines Ausscheidens zwischen ihm und der Gesellschaft geschlossenen Aufhebungsvereinbarung Ansprüche auf Abfindung und Karenzentschädigung von insgesamt





# Bestätigungsvermerk

des unabhängigen Abschlussprüfers



# Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

## Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der The Naga Group AG, Hamburg, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2021, der Konzerngesamtergebnisrechnung, der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung, der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Konzernanhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der The Naga Group AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft. Die in Abschnitt 6 des Konzernlageberichts enthaltene Versicherung der gesetzlichen Vertreter haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2021 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Konzernlagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Versicherung der gesetzlichen Vertreter.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

## Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses

und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

## Hinweis zur Hervorhebung eines Sachverhalts – Wesentliche Wertminderungen von bilanzierten Kryptowährungen nach dem Bilanzstichtag (Naga Coin)

Wir verweisen auf den Abschnitt „13. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag“ im Konzernanhang und „4.1 Prognosebericht des Konzerns“ im Konzernlagebericht, in dem der Vorstand beschreibt, dass im Zuge der nach dem Bilanzstichtag aufgrund der allgemeinen Marktlage eingetretenen, erheblichen Kursrückgänge bei allen relevanten Krypto-Währungen seit Jahresbeginn auch der Naga Coin (NGC) im ersten Halbjahr 2022 stark an Wert verloren hat. Für den Konzern sind zum 30. Juni 2022 infolge dieser Entwicklungen Wertminderungen auf die am 31. Dezember 2021 bilanzierten, zu Investitionszwecken gehaltenen Kryptowährungen (Naga Coin) in Höhe von EUR 5,6 Mio. und auf die zum 31. Dezember 2021 bilanzierten, zu Handelszwecken gehaltenen Kryptowährungen (Naga Coin) in Höhe von EUR 2,4 Mio. eingetreten. Darüber hinaus wird der Konzern zum 30. Juni 2022 auf im ersten Halbjahr 2022 erworbene Naga Coin-Bestände Wertminderungen in Höhe von EUR 3,2 Mio. erfassen.

Bis zum Datum der Aufstellung des Abschlusses ist der Kurs des Naga Coin weiter gesunken. Der Vorstand erwartet keine substantziellen Veränderungen des Krypto-Marktes im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2022, jedoch eine leichte Erholung des Naga Coin-Kurses bis zum Ende dieses Geschäftsjahres, so dass er mit keinen zusätzlichen signifikanten Wertminderungen zum Stichtag 31. Dezember 2022 rechnet.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht sind bezüglich dieses Sachverhalts nicht modifiziert.

## Sonstige Informationen

Der Aufsichtsrat ist für den Bericht des Aufsichtsrats verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Die sonstigen Informationen umfassen die oben genannte Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach § 297 Abs. 2 Satz 4 HGB und § 315 Abs. 1 Satz 5 HGB, ferner folgende



weitere, für den Geschäftsbericht vorgesehene Bestandteile, die uns nach Erteilung des Bestätigungsvermerkes voraussichtlich zur Verfügung gestellt werden, insbesondere:

- der Bericht des Aufsichtsrates und
- der Brief des Vorstandes an die Aktionäre

aber nicht den Konzernabschluss, nicht die in die inhaltliche Prüfung einbezogenen Konzernlageberichtsangaben und nicht unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zum Konzernlagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht den Konzern zu liquidieren oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des

Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

### Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken,



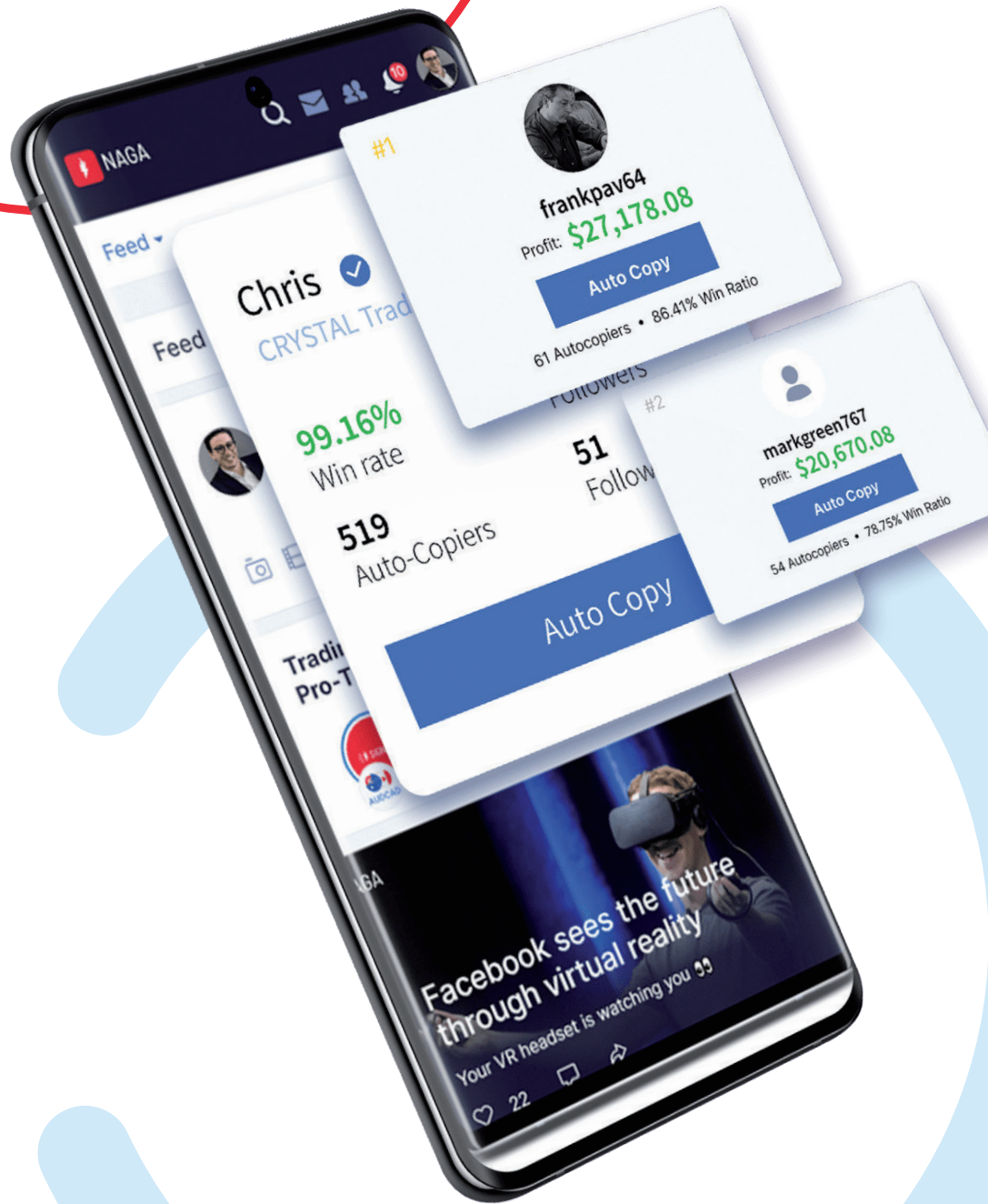
**Herausgeber**

The Naga Group AG  
Hohe Bleichen 12  
20354 Hamburg  
Deutschland

Telefon: +49 40 524 7791 0  
Telefax: +49 40 524 7791 11

E-Mail: [ir@naga.com](mailto:ir@naga.com)  
[www.naga.com](http://www.naga.com)

**Konzept, Redaktion, Layout & Satz**  
[www.betriebsart.de](http://www.betriebsart.de)





 NAGA